

eff von
 die Belle
 Widen
 wie die
 Kinder
 Poffenheit
 rate und
 des Pol.
 Stücken
 Wäbetu
 an Nach
 weiche
 a Bad
 dankend
 Wäbetu zu
 rt.
 die
 Waare,
 Pi.
 Käufer
 10 Wt.
 Ausnahm
 gefelle
 stäpfe von
 laier von
 schänker
 2. 50 A.
 Gura.
 Auarier.
 fische.
 niedrigen
 Kestwoll.
 mann,
 1.
 sse 8.
 auf die
 ten.
 m i
 kifel
 Qualität
 edden 2.
 6.
 — Aus
 nem Prie
 übel,
 affobas.
 tomanen,
 stühle.
 f. w.
 lde Arbeit
 aleh's
 ngazin,
 18.
 chine,
 verkaufen.
 2. 284 in
 ndraht
 ht. Preis
 unter
 ped. 8. Wt.

Zugeblatt für Volkst.
 Unterhaltung, Gelehrsamkeit,
 Berathung, Anzeigen.
 Preisgebühren: Vierteljährlich 10 2/3, ein
 durch die Post 12 2/3, im Voraus
 mit eingeschriebenem Postaufschlag.
 Abonnenten des Auslandes:
 Halbjährlich 20, ein Jahr 35, im Voraus.
 In Deutschland: 1/2 Jahr 12, ein Jahr 20.
 In Russland: 1/2 Jahr 15, ein Jahr 25.
 In den übrigen Ländern: 1/2 Jahr 18, ein
 Jahr 30.
 Die 1/2 jährige Probezeit
 umfasst 15 Blätter. Für den
 Rest des Jahres ist die Probezeit
 in jedem Quartal 1/2 Blatt zu
 1/2 Blättern auf der ersten
 Seite zu 1/2.
 Redaktionsadresse: nur gegen
 Einsendung eines 1/2 Markes
 gegen Entgelt. In der Redaktion
 sind keine Briefe zu empfangen.
 Geschäftsstelle Nr. 11.

Dresdner Nachrichten

Julius Bentsler, Dresden, Wallstr. 15,
 empfiehlt in grösster Auswahl:
Elberne Oefen und Herde, Haus-, Küchen- und Land-
wirtschafts-Geräthe.
 Dresden, 1893.

Thüre an
 D. R. Patent.
 Vollkommenster selbst-
 schliessender, wirksamster
Thürschliesser.
 Prospekt gratis und
 franco. **70.000** Stück
 im Gebrauch.
Curt Heinstus,
 Dresden, N.
 Fiechstr. 12.

Tapeten.
Gustav Hitzschold, Moritzstrasse 14.
Tapeten.

Tapeten Versandt Geschäft: **Marshall Str. 29.**
F. Schade & Co.
Haupt-Geschäft: Victoria & Weissenbau-Str. Ecke.
Tapeten

Dr. Ziegler's Magentropfen.
 Appetit anregend, Verdauung befördernd und den Magen
 erwärmend. 1 Flasche Mk. 1.50. Versandt nach auswärts.
Königl. Hofapotheker, Dresden,
Georgenthor.

Tapiserie-Manufactur C. Hesse, Königl. Hofl., Altmarkt.
 empfiehlt neben seinen Neuheiten **vorjährige Muster von Handarbeiten zu ganz bedeutend ermässigten Preisen.**

Nr. 272. Spiegel: Parteitage der Reformen und der Christlich-Sozialen. Desnachrichten, Lage der Postbeamten, Communal-Verwaltung, Polizei, Reichstags-Verhandlungen, Reichstags-Verhandlungen, Reichstags-Verhandlungen. **Freitag, 29. Septbr.**

In die geehrten auswärtigen Leser!
 Bei der bedeutenden Auflage der „Dresdner Nachrichten“ ist es notwendig, die Bestellungen auf das **vierte Vierteljahr 1893** bei dem betreffenden Postamt baldigst bewirken zu wollen, da andernfalls auf ungesicherte Fortlieferung bez. rechtzeitige Neulieferung des Blattes nicht gerechnet werden könnte.
Alle Postanstalten im Deutschen Reich, und im Auslande nehmen Bestellungen auf unser Blatt an.
 Die Bezugsgebühr beträgt bei den Kaiserl. Postanstalten im Deutschen Reichgebiet **vierteljährlich 2 Mark 75 Pf.** für Dresden nimmt die unterzeichnete Geschäftsstelle während der Dienststunden Bestellungen auf das nächste Vierteljahr zum Preise von **2 Mark 50 Pf.** (einschließlich Bringerlohn) entgegen.
Neu- und Abbestellungen, sowie die Anzeigen über erfolgte **Wohnungsveränderungen** in Dresden, wolle man entweder **persönlich anbringen oder schriftlich** — nicht durch Fernsprecher — an die Geschäftsstelle gelangen lassen.
Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“,
Marientraße 38, Erdgeschoss.

Vollständiges.
 In den letzten Tagen haben die beiden hervorragendsten Richtungen des Antisemitismus in Deutschland gleichzeitig Parteitage abgehalten. Die Deutschsozialen in unserem engeren Vaterlande hatten sich in Chemnitz zu einer eingehenden Aussprache besonders über die Taktik und die innere Organisation ihrer Partei vereinigt, während die deutsche Reformpartei in Warburg, dem Sitze ihres Parteipostes, eine Versammlung abhielt. Die Verhandlungen und Beschlüsse, die an den Orten der Chemnitz und der Warburg erfolgten, sind in mehr als einer Hinsicht bedeutsam für den Wandel und die Fortentwicklung der beiden antisemitischen Parteirichtungen. Sie spiegeln insbesondere die Gegensätze wieder, die sich seit der letzten Reichstagswahlbewegung immer schärfer zwischen den Abhängigen der Reformpartei und den Antisemitischen Nationalisten herausgebildet haben. Auf der einen Seite haben wir es mit einem realpolitisch-bewussten Antisemitismus zu thun, der in erster Linie die Sache, die Förderung des gesteckten Zieles, die allmähliche Befreiung des Vaterlandes von der Ueberwucherung durch das Judenthum, im Auge hat. Auf der anderen Seite dagegen steht ein fanatisch-radikaler Antisemitismus, der die antisemitische Agitation nur als ein Mittel zum Zwecke betrachtet, indem sie nur dazu dient, den persönlichen Ehrgeiz der Führer und die engberichtigten Parteizwecke, die Selbst- und Lebenswohl sind, zu befriedigen. Das zeigt sich besonders deutlich in der Auffassung, die neuerdings Dr. Böckel, der eine unbestrittene und widerspruchsfreie Herrschaft innerhalb seiner Partei zu suchen versucht, als Vorrede bezüglich der Judenfrage ausgegeben hat. Während er im Begriffe seiner agitatorischen Thätigkeit mit dem ihm eigenen Terrorismus den exklusiven Standpunkt vertritt, dass alle politischen, wirtschaftlichen und sozialen Fragen nur im Antisemitismus ihre Befriedigung und ihre rechte Lösung finden könnten und daher die gesamte Politik in der Judenfrage gipfeln und aufgehen müsste, hat er sich neuerdings damit, diese Auffassung über Bord zu werfen und sich ein neues politisches Bekenntnis zurecht zu legen, welches gegenwärtig seinen persönlichen Interessen und den Belohnungen seiner unmittelbaren Abhängigkeit zweckdienlicher zu sein scheint. Auf dem Warburger Parteitage hat Dr. Böckel betont, dass die Judenfrage keineswegs die Frage aller Fragen, sondern nur ein Theil der Fragen sei. In voller Uebereinstimmung hiermit hat einer der gehobenen Redner des Böckels vor mehreren Wochen in einer Berliner Versammlung den bezüglichen Ausspruch gethan, dass der Antisemitismus nicht das Endziel seiner Partei sein könne; er müsse vielmehr nur den „Nährboden“ für dieselbe abgeben. Offenbariger kann man kaum bemerken, dass den Führern der Böckel'schen Reformpartei die Bewirkung ihrer antisemitischen Forderungen nur etwas Nebenachtliches, die Partei dagegen Hauptzweck ist. Gewiss, es ist verfehlt und verkehrt, wenn eine selbstständig politische Partei nicht Anderes als den reinen Antisemitismus betreiben will und zu allen Tagesfragen nur unter dem engeren Gesichtspunkte der Judenfrage Stellung zu nehmen sucht. Aber bisher glaubte man, dass die Reformpartei stets den Hauptnachdruck auf ihr antisemitisches Programm lege und in diesem, im Unterschied von den alten Parteien, ihr charakteristisches Merkmal finde. Denn durch die wirtschaftspolitischen Forderungen, welche die Reformen auf ihre Fahnen geschrieben haben, unterscheiden sie sich wenig oder gar nicht von anderen Parteien, die, wie die Conservativen, die Ultramontanen und neuerdings auch die Nationalliberalen, gleich ihnen eine Befreiung und Heilung der gemeinsamen wirtschaftlichen Verhältnisse des Mittelalters erstreben.
 Doch für die Führerschaft der deutschen Reformpartei nicht die Sache, sondern die Personen der Selbstwohl sind, beweist die Taktik, die von ihr während der letzten Wahlen betrieben und auf dem Warburger Parteitage als Richtschnur für die Zukunft festgelegt wurde. Wäre den vonangehenden Führern dieser Antisemiten am Herzen, in erster Linie die antisemitische Programm-lage in die Öffentlichkeit zu übertragen, so würden sie in der realpolitischen Erkenntnis, dass sie aus eigener Kraftvollkommenheit hierzu niemals im Stande sein werden, Ansehen und Bündnis bei den benachbarten Parteien suchen, die den Antisemitismus mehr oder weniger, wie die Conservativen, die Christlich-Sozialen und

die Deutschsozialen, in ihr Programm aufgenommen haben. Jediglich aber das Bekenntnis, dass sie, die Reichspartei der heutigen Antisemitischen Parteien, den politisch-rechten Führern der alten Ordnungsparteien nicht gewachsen sind, lediglich die Partei, die ihre Bestrebungen mit ihrem Standhalten und ihrem Wohlstandem doch gar zu sehr in den Schatten gestellt werden möchten, bestimmt sie, gerade die ihnen verwandten oder gleichartigen Elemente der nationalgeleiteten Parteien von sich zurückzuweisen und jealose erbliche und angebliche Waisenbrüderlichkeit mit ihnen zu vermeiden. In zeitweise haben die Agitatoren der Reformpartei über dem angelegenen Hebelge gegen die übrigen rechtsstehenden Ordnungsparteien ganz vergessen, dass sie vor Allem ursprünglich das Judenthum bekämpfen wollten. Daher kommen sie mehr und mehr dahin, Alles zu bekämpfen, was Achtung und Ansehen genießt. Dr. Böckel hat in Warburg das Zusammengehen mit jeder anderen antisemitischen gerichteten Parteigruppe auf das Nothwendigste beschränkt. Er erklärte, dass ein Bündnis mit der christlich-sozialen Partei ausgeschlossen sei, weil diese nur als eine Spielart und Hülfsarmee der Conservativen angesehen werden und man in den letzteren keine Bundesgenossen erblicken könne. Ebenso könne man nicht die deutschsozialen Partei als Schwärmer oder Bruderverbund betrachten. Denn die Deutschsozialen hätten sich als freiwillige Schutztruppe der Conservativen entpuppt und ein Zusammengehen mit ihnen könne nur schaden. Diese Ansichten wurden schließlich auf den Antrag des unheilbaren Parteipostes zum Parteibeschluss erhoben. Auf diesem Wege dürften die Reformen schwerlich wirkliche Erfolge erzielen. Die Taktik, welche die Angehörer des intolerantesten Parteifanatismus genannt werden muß, dürfte vielmehr geeignet sein, über kurz oder lang alle echten Antisemiten aus dem Lager der Reformpartei zu treiben. Denn antisemitischen Führer werden sich und ihrer Partei schließlich selbst den Hals. Ein Theil ihrer Anhänger wird am Tage des Endes direkt zur Sozialdemokratie abwandern; dem anderen Theile bleibt nur das Gefühl der Enttäuschung und Scham.
 Einen entschieden Gegenwitz zu dieser Haltung der Böckelaner bildet die Taktik, welche die deutschsoziale Gruppe des Antisemitismus befolgt hat und von dem Chemnitzer Parteitage ausgeht. Diese Gruppe, die unter der Führung von Sonnabend steht, hat mit Recht den größten Fehler, den antisemitische Führer begehen können, begangen, indem sie den Kopf zu hoch, den Hals zu kurz, die Augen zu weit geöffnet haben. Sie sind nicht nur in der Richtung der Politik, sondern auch in der Richtung der Taktik, die sie befolgen wollen, dem Reformpartei gegenüber. Sie sind nicht nur in der Richtung der Politik, sondern auch in der Richtung der Taktik, die sie befolgen wollen, dem Reformpartei gegenüber. Sie sind nicht nur in der Richtung der Politik, sondern auch in der Richtung der Taktik, die sie befolgen wollen, dem Reformpartei gegenüber.
Herrnreits und Herrnreits-Berichte vom 28. September.
 Berlin. Der Kaiser reist heute Abend in Gothenburg in Schweden ein. Nach Beendigung der Jagd reist der Kaiser von Stockholm nach Danzig, um sich von dort zu längerem Aufenthalt nach Rominten zu begeben. Die Kaiserin reist morgen Abend von Potsdam nach Rominten ab. — Die russischen Delegirten zu der hier abzunehmenden russisch-deutschen Volkconferenz sind gestern Abend hier eingetroffen.
 Berlin. Der Kaiser, Gesundheitsamt macht folgende Uebersicht bekannt: In Hamburg wurden von gestern bis heute früh vier Neugeborenen, darunter 1 mit vollständigem Ausgange, festgestellt. Ueber den Verlauf der Krankheit in Hamburg wird von dort Folgendes mitgetheilt: Seit den letzten Tagen ist ein Nachschub in der Zahl und der Schwere der Erkrankungen unverändert. Fernerlebenswerth ist angedeutet, doch die Fälle über verschiedene Theile der Stadt zerstreut vorgekommen sind und sich nicht absehend ein Ende absehend ist; zwar sind in einzelnen Wohnzügen mehrere Personen gleichzeitig erkrankt, aber in keinem einzigen Falle ist eine weitere Verbreitung vorgekommen. In Sachsen 2 tödtlich verlaufene Erkrankungen; in Altona, Stadtheil Ottensen, 2 Er-
 krankungen, in Bismarck, Kreis Gemeln, 1 Krankheitsfall (Cheimann einer Ende voriger Woche an der Cholera erkrankt ist; in Richdorf, Kreis Wunsau, ein tödtlich verlaufener Erkrankungsfall.
 Berlin. Der „Staatsanzeiger“ enthält folgende Mittheilung: Im Laufe des vorigen Jahres ist in verschiedenen Tagesblättern sowie in Zeitschriften gegen die im Unterricht der jüdischen Schulen im Gebrauch befindlichen Lehrbücher Klagen erhoben worden, dass sie Lehren enthielten, welche untes sittliches, wirtschaftliches und nationales Leben gefährdeten. Man hat darauf die Frage geknüpft, ob denn die preussische Unterrichtsverwaltung dem jüdischen Religionsunterrichte ausreichende Aufmerksamkeit zuzuwenden und ob sie mit dem Inhalte der betreffenden Bücher einverstanden sei. Der Unterrichtsminister hat darauf Befehl gegeben, die sämtlichen zur Zeit im Unterrichtsgebrauch befindlichen oder vom 1. October an noch in Betracht kommenden jüdischen Religionsbücher einzufordern. Die bezügliche Sammlung umfasst 551 Bücher, und zwar sind sie dem Inhalte nach unterschieden: Für die Erlernung der hebräischen Sprache 9, für biblischen und jüdischen Geschichtsunterricht 163, für Religionslehre (Benedictinen, Bibelkunde) 21, für den deutschen Unterricht 2 Exemplare, Erbauungsbücher, die heilige Schrift ganz oder Theile derselben (deutsch-hebräisch oder hebräisch-deutsch) 21, Gebetsbücher 17, Gesangbücher (deutsch) 1, sonstige Schriften (keine Schulbücher) 33 Exemplare. Sämtliche Bücher sind einem theologisch und pädagogisch hervorragend gebildeten Schulamtsbeamten zur Begutachtung zugegangen. Derselbe hat das Ergebniss seiner sehr eingehenden Prüfung dahin zusammen, dass keine der in der Reihe gegen die jüdischen Religionsbücher erhobenen Anklagen durch den Inhalt der vorgelegten Bücher begründet ist. Dasselbe ist im Dienste der Judenmission gestanden hat und mit der jüdischen Mission wenig vertraut ist, zur Versicherung angefertigt worden. Derselbe hat seine volle Zustimmung zu dem Gutachten ausgesprochen. Die vielbesprochene Schrift „Schlachter'sche Bibel“ (Schlachter'sche Bibel) ist in keiner öffentlichen oder Privat-Bibliothek in preussischen Staaten im Unterrichtsgebrauch.
 Berlin. Der gestern abgenommene Reichstag hat heute einen Auszug niedergeschrieben, der während der Verhandlungen mit den russischen Delegirten in Berlin abgelesen ist. — Auf jüdische Ereignisse haben von gestern ab bis zum 21. October d. J. die Kollide des deutschen Vertragsrechts Anwendung, welche in Berlin abgenommen. — Unter Vorsitz des Prof. Heidegger fand gestern Abend im Saale der Gesellschaft der Freunde in der Potsdamerstrasse eine von etwa 100 Personen besuchte Versammlung des neugegründeten Centralvereins deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens statt. Nach einem Vortrage des Rechtsanwalts Emil Lehmann aus Dresden und einer längeren Diskussion, die durch Bemerkungen des Rabbiners Dr. Waxmann, dass man den Talmud nicht preisgeben könne und dass, bezugnehmend auf den Talmud, folgende Thesen zur Annahme: Wir haben seit auf dem Boden der deutschen Nationalität. Unsere Gemeinschaft mit den Juden anderer Länder ist keine andere als die der Nationalität zu denen anderer Länder und die der Protestanten in den Protestanten anderer Länder. Wir erfüllen unsere Pflichten als Staatsbürger freudig und halten seit an den uns verfassungsmäßig gewährtesten Rechten. Wir gebären als Juden keine politischen Partei an; die politische Anschauung, wie die religiöse, ist Sache des Einzelnen. Wir haben keine andere Moral als die anderer nichtjüdischen Mitbürger. Der Schlüssel verdammt die Unethik einzelner und verwahrt sich dagegen, dass dem Judentum die Seele eines einzelnen Juden zur Last gelegt werde. — Die Kommissionschriftstellerin Luise v. François ist in Weizenfeld, 26 Jahre alt, gestorben. — In der Richtung der hiesigen Kunstausstellungstheorie der Hauptgewinn auf Nr. 1888.
 Hamburg. Der Kommandeur Schnellbacher, Major v. Wismar, der heute früh in Southampton eintrafen ist, hat die Fahrt von New-York in 6 Tagen 10 Stunden 35 Minuten zurückgelegt. Es ist das die schnellste Fahrt auf dieser Strecke.
 Köln. Am Dorsch-Buch in der Nähe von Mergen ein Eisenbahnzug bei offeneren Bahnhöfen in einen Sturzabsturzungen gekehrt. Die Folgen des Unfalls sind noch nicht zu übersehen.
 Glogau. Reichstagsabgeordneter Müller wurde wegen Verletzung der heiligen Mikuldsfeier, bezugnehmend auf eine Rede in der Stadtverordnetenversammlung, zu 300 Mk. Geldbuße verurtheilt.
 Thorn. In einer zweiten hiesigen Volkshausversammlung wurde gestern Abend nach einem Vortrage des Reichstagsabgeordneten Leub über Judenthum und Antisemitismus ein deutsch-jüdischer Reformverein gegründet, dem über 100 Personen beitraten.
 Witten. Der Landtag ist heute vom Brückengarten Lustpold mittelst Thronrede eröffnet worden.
 Rannheim. Die Untersuchung des Rheinwollens erab vollständiges Freisinn von Cholerabakterien.
 Wien. Seit drei Tagen werden Nachts in den Straßen viele anorthische Klugkugeln mit der Aufschrift: „Die Rede ist aufgefunden.“ Ebenso wie in europäischen Städten wurde auch hier der löstliche Adler an den Fenstern mit schwarzen Anthe überstreichen; ein Einzelfall enthält eine Spezialkugel mit zwei Leuchtgebühren.
 Innsbruck. In Anwesenheit des Kaisers-Kronprinzen und der Gräfinen fand unter Leitung des Reichstagsabgeordneten und Reichstagsabgeordneten Prof. v. Heubner die Enthüllung des Andreas-Hofer-Denkmals statt. Am die Enthüllung des Präsidenten des Denkmal-Vereins antwortete Kaiser Franz Joseph wie folgt: „Durch die Errichtung des Denkmal haben die Bewohner Tirols und des Vorarlberges eine Dankeschuld erachtet an das Andenken eines Mannes, der die heilige Verfassung der österreichischen Reichsteile, der gleichwohl im Blut wie im Urtheil, ein Werk als ein Werk im Tod, in all seinem Handeln seinem anderen Gebote als dem der unbedingten Pflichterfüllung, seinem anderen Gebote als jenem der trenneten Liebe zu Kaiser und Vaterland gestellt ist. Es war ein Bedauern, dieses Mannes, zu diesem Ziele in das Land zu kommen, auf dass sich der Dank des Völkens mit dem des Volkes vereine. Ein Wahreil der aus Tirols Schwestern über rühmlichen Tagen, wird dieses Denkmal in die Gegenwart und die fernere Zukunft rufen, ein Bürger des Reichs, das die Augen der großen Völker auch in den Herzen der Enkel mit ihrem Namen weiterleben. Mit Freuden sehe ich die diesem Anlaß, ein gleiches Werk von Tirol pietätvoll und begeistert von wahren Patriotismus und durchdrungen von den höchsten Willensentschlüssen seiner unerschütterlichen Treue, welche, gleich seinen Vorfahren, auch sich von früherer Jugend an zu erwerben begehrt hat. Und nun möge die Wille des Denkmal-Vereins.“ Der Graf v. Heubner von Salzburg legte das Denkmal ein. Die überlebende große Heubner'sche nicht, mit der Fahne in der Hand, auf prächtigem Granitblocke. Die Feier, der auch der Enkel und fünf Un-

freitag, 29. Septbr.

27. und 28. September
 Dresdner Nachrichten
 79.

... hat sich nicht geändert, doch noch im April 1890 nach dem Reichstag ...

... hat sich nicht geändert, doch noch im April 1890 nach dem Reichstag ...

... hat sich nicht geändert, doch noch im April 1890 nach dem Reichstag ...

... hat sich nicht geändert, doch noch im April 1890 nach dem Reichstag ...

... hat sich nicht geändert, doch noch im April 1890 nach dem Reichstag ...

Die in Brüssel erfolgte Ernennung des von den Ultramontanen nicht mehr gemöhlten ...

Die in Brüssel erfolgte Ernennung des von den Ultramontanen nicht mehr gemöhlten ...

Die in Brüssel erfolgte Ernennung des von den Ultramontanen nicht mehr gemöhlten ...

Die in Brüssel erfolgte Ernennung des von den Ultramontanen nicht mehr gemöhlten ...

Die in Brüssel erfolgte Ernennung des von den Ultramontanen nicht mehr gemöhlten ...

Die in Brüssel erfolgte Ernennung des von den Ultramontanen nicht mehr gemöhlten ...

Die in Brüssel erfolgte Ernennung des von den Ultramontanen nicht mehr gemöhlten ...

Die in Brüssel erfolgte Ernennung des von den Ultramontanen nicht mehr gemöhlten ...

Die in Brüssel erfolgte Ernennung des von den Ultramontanen nicht mehr gemöhlten ...

Die in Brüssel erfolgte Ernennung des von den Ultramontanen nicht mehr gemöhlten ...

Die in Brüssel erfolgte Ernennung des von den Ultramontanen nicht mehr gemöhlten ...

Die in Brüssel erfolgte Ernennung des von den Ultramontanen nicht mehr gemöhlten ...

Die in Brüssel erfolgte Ernennung des von den Ultramontanen nicht mehr gemöhlten ...

Hotel zum Goldenen Engel, Dresden

Hochbarmige Nähmaschinen
mit Fußbank empfiehlt
H. Grossmann,
Nähmaschinen-Fabrik
5 Waisenhausstrasse 5.
Fernsprecher 1937, Amt 1.



Neuheiten für d. Herbst.
Engl., deutsche, Wiener
Fitzhüte, prima Qualität,
3, 6, 7, 8, 9, 10, 11 W.
Großes Lager mod., elegant.
Hüte 2 M. 50 Pf.
empfiehlt
Rich. Schubert,
Kaufhaus, Amalienstraße 12a,
1. Haus vom Postplatz.

ff. Gammelfleisch 15-50 Pf.
Schweinefleisch 50-70 Pf.
Schneidbergasse Nr. 13.
Nachsen-Allee Nr. 8.
23 Scheffelstr. 23.
Rindfleisch, 1/2 v. 50 Pf. an.
Gammelfleisch, 1/2 v. 50 Pf. an.
Schweinefleisch, 1/2 v. 50 Pf. an.
Delicate Wurstwaren, 1/2 v. 50 Pf. an.
Schmecken u. Speck fr., 1/2 v. 50 Pf. an.
bel 5 Pf. nur 55 Pf.
23 Scheffelstr. 23.

Kalbsteisch!
8 Wettinerstraße 8.
Kalbfleisch a 1/2 v. 50 Pf.
Stroh und Riese a 1/2 v. 50 Pf.
Schweinefleisch a 1/2 v. 50 Pf.
Speck a 1/2 v. 50 Pf.
8 Wettinerstraße 8.
Zum Quarzschmelz
nimmt Bestellungen auf Wollens-
weil, Basar, Kür's Omas etc.
bei jeder Zubereitung entgegen
Ernst Klotz, Buchhandlung,
Kleminstraße 1. Ecke Annenstr.
Kinderwagen-Höfen
Königsplatzstraße 56,
Altenrainstraße 8.

Lanz-Unterricht.
Wittmann den 1. Okt. beginnt
im "Etablissement", Stadt-
Viertel, 147 die erste
Lanz-Unterricht in sämtlichen
und Weichschaffs Tritten, sowie
feinen geschulten Hingangs-
formen. — Neugierige
werden im Restaurant
gegen Entlohnung
genommen.

Canz-Unterricht Odeum,
Carusstraße 3.
Sonntag den 1. Okt. Nachm.
5 Uhr beginnt ein Sonntag-
Canz. Montag 7. 2. Okt.
Abends 8 Uhr ein Wochen-
Canz. Sonntag 12. Okt. Abends
3 Monate (Monat-Gitarre).
Anmeld. d. Lehr- oder
Katholikenstr. 46.
L. Rentsch.
(Privatstunden jederszeit.)

Englisch u. Französisch
nach jeder Methode.
Nachhilfestunden
an Kinder
w. gründl. u. gewissenhaft
erh. bei mögl. Fr. (auch in
e. gepulsten Lehrbuch
Katholikenstr. 7, 1. St. r.)

Fleischer's Expedition:
Tafellieder, Gedichte,
Toaste, Prologe, Festreden,
Wein-, Zehnt-,
Kauf-, Verträge, Briefe etc.
Auskunft u. Rath.
Wilsdrufferstraße 28, 2.

Das Putzgeschäft
Grünauerstr. 11 empfiehlt neue
Damenfilzhüte u. Reparatur.
billig
E. Gläser, Stroben-Allee 14
Rackow,
Altmarkt 15.
Schönheitschreiben.
Richtigschreiben. Wichtigschreiben.
Buchführung. Briefschreiben. Rechnen etc.
Auskunft u. Prospekt kostenlos.
Guten können ihren Schönen id.
Töchtern, die ins Geschäft oder
Bureau eintreten, in kurzer Zeit
eine gründliche Vorbildung er-
teilen lassen.

Practisch Schneidern
in wenig Wochen nur bei Frau
M. Fiedler, Christenstr. 20
Wohnungswechsel!
Für billigen u. prompt. Aus-
führung von Kammern, Kellern u.
Anstreiche-Arbeiten empfiehlt sich
Paul Möbius,
Decorationsmaler,
Blasewitzstraße Nr. 37 d.

Feiner Putz
wird gründlich u. praktisch in
4 Wochen
erlernt. Frau S. Hensinger,
Wohltu, Villabergerstr. 18, 1.
Für auswärtige Pension.
Prospect gratis.

Bernickelungen
übernimmt unter Garantie für
gute Ausführung und besond.
billig die Fahrrad-Fabrik
Falkenstrasse Nr. 10.
Umarbeitungen u. Ausbo-
ren von Möbeln, sowie
Tapeten von Zimmern wird
solid und praktisch ausgeführt
Königsplatz 12.

Feine Wäsche, Damen- u.
Kinder-Garderobe wird
auf neuem und geplatzt bei
Frau verw. Seifert, Wils-
drufferstr. 13, 3. Darin ist
auch Näharbeit von einfacher
Zehnt- u. Bettwäsche
angenommen.
Ulrich K. Schneider,
Breitestraße 14, 2. St.,
Gedichte, Gesänge,
Festreden, Tafellieder, Toaste

Lehr-Institut für feinen Putz
Pillnitzerstr. 48, 1.
Vollst. Ausbildung
schon in 4 Wochen.
Einst. täglich.
Prospect gratis.
Eine Schneiderin
empfiehlt sich zur Saison ge-
eigneten Herrschaften.
Strohstr. 62, pt.
Nachhilfestunden
von einem Rendanten gel. Off.
u. 1. K. 312 Gr. d. Bl. erb.
Freiwilligen-Examen!
Erfolgreiche Vorbereitung durch
Ductor **Dr. Kordig,**
Amalienstraße 19, III.

Früh-Unterricht
Gund 15. Okt. gründlich erlehrt
Billichstr. 48, 1. St.
Pub! elegant und billig.
Garanten 50 Pf.
Annenrainstraße 15, 2. Etage.

Aussch
von
Spatenbräu-Märzenbier
von
Gabriel Sedlmayr
in München.
Zu haben bei:
Moritz Canzler & Co.
"Hotel Kaiserhof"
und "Stadt Wien".
Café Pollender,
Sandstraße 27.
Ludwig Röttger,
"Drei Raben",
Karlensstraße 18/20.

Park Reisewitz.
Sonntag den 1. Okt. Con-
cert und Ballmusik.
Zum Küssen,
Oberlösnitz-Kadebenf.
Frischer süßer Most.

Wohnungsvorgüglic trinkt man das
Augustinerbräu
bei
Schmidt, Webergasse
Großartige Temperatur.
Hotel-Restaurant Amalienhof,
1 Amalienstraße 21.
empfiehlt keine schönen, neu
renovierten kleinen Säle zum
Abhalten von Hochzeiten, Aben-
den oder sonstigen Festlichkeiten
zur freundlichen Benutzung.
Mit aller Vorachtung werden
ergebenst **Richard Bachstein**
und **Otto Dohner.**

Stephanienhof.
Der Saal ist noch einige Tage
im Oktober frei.
Hochachtungsvoll
Gustav Neumann.

Achtung!
Spatenbräu-Märzenbier
von
Gabriel Sedlmayr
in
München.
1 Maßke (1/2 Liter) 22 Pf.
Bestellungen erdten an
Oscar Renner,
Wier-Groß-Handlung,
Kriedrichstraße Nr. 19.
Telephonische L. 176.

Osterberg Most-Fest.
Keine Regelbahn
ist noch auf ein paar Tage in
der Woche zu vergeben. **Schlach-**
ditz, Branerei-Restaur. Striehn.

Auflern!
würde toll.
6. Schirmer's Weinstuben,
Königsplatz 2. Ecke Pragerstr.
Cognac Germania
H. A. N. L. 175 W. N.
6. Schirmer's Weinhandlg.,
Königsplatz 2. Ecke Pragerstr.
Wein-Essig
zum Einlegen der Gemüse.
6. Schirmer's Weinhandlg.,
Königsplatz 2. Ecke Pragerstr.

Gasthof Goldner Anker,
Göbtschenbroda.
Täglich frischen
Most! Most!
Achtungsvoll
Tragott Eulitz.

Albin Voigt's
bürgerl. Weinstuben
7 Frauenstraße 7
(mit d. Alt-u. Neumarkt)
eine der angenehmsten
und feinsten
Weinstuben
der Residenz, hält
keine antiquarischen
Weine
u. vorzügliche Küche
bedient empfindlich.
H. Astr. Caviar.
H. Lachs etc.
Telephon 1081

Wachwitz.
Reissig's Elbterrasse.
Täglich frisch gebrachten
Most!

Neu!
Bahnhofshotel Klotzsche-Königswald.
Besitzer:
Ernst Selle.
Echt Münchner Spatenbräu.

Rebhuhn-Liebhaber!
Achtung!
Ist gelb der Trill des Huhns
wie bei Citrone,
So ist's von diesem Jahre
zweifellos.
Außer einer reichhaltigen
Speisekarte und vorzüg-
lichem **Wittag'stisch.**
Luth. von 60 Pf. bis 1 Mk.
50 Pf. täglich
frisch geschossenes
junges Rebhuhn
jedes Huhn wird erst bei
Bestellung gebraten u. kann
vorher befristet werden.
Nur einige Tage
Pschorrbräu-Märzenbier
hochfeiner Stoff
Germania,
Albrechtstraße 41.
W. Hollack.
Pöcklicher Gofe,
angekündigt, alleingiger Aus-
schank **Albrechtstraße 41**
u. **Königsbrückerstr. 10.**
Jeden Sonntag
Leipziger Zweckbuden.

Bienenkorb,
Schloßstraße Nr. 15.
I. Culmbacher,
ff. Münchner
Augustiner
in beiden Altes-Blättern a 20 Pf.
Ernst Marcus.
Heute Schlachtfest.
Achtung!
Goldorado.
Feldschlösschen
Heute Schlachtfest.
Sonntag **Kirmes.**
Feldschlösschen
Pa. Holländer
Austern.
Tiedemann & Grahl's
Feinstuben,
9 Seestrasse 9.
Wo gehen wir Sonntagabend hin?
Zu **Groß's Restaurant,**
Poppitz Nr. 2.
Es ist musikalische Unter-
haltung und echt Münchner
Bürgerbräu.

Waldschlösschen
Heute Schlachtfest.
Sonntag **Kirmes.**
Feldschlösschen
Pa. Holländer
Austern.
Tiedemann & Grahl's
Feinstuben,
9 Seestrasse 9.
Wo gehen wir Sonntagabend hin?
Zu **Groß's Restaurant,**
Poppitz Nr. 2.
Es ist musikalische Unter-
haltung und echt Münchner
Bürgerbräu.

Waldschlösschen
Heute Schlachtfest.
Sonntag **Kirmes.**
Feldschlösschen
Pa. Holländer
Austern.
Tiedemann & Grahl's
Feinstuben,
9 Seestrasse 9.
Wo gehen wir Sonntagabend hin?
Zu **Groß's Restaurant,**
Poppitz Nr. 2.
Es ist musikalische Unter-
haltung und echt Münchner
Bürgerbräu.

Waldschlösschen
Heute Schlachtfest.
Sonntag **Kirmes.**
Feldschlösschen
Pa. Holländer
Austern.
Tiedemann & Grahl's
Feinstuben,
9 Seestrasse 9.
Wo gehen wir Sonntagabend hin?
Zu **Groß's Restaurant,**
Poppitz Nr. 2.
Es ist musikalische Unter-
haltung und echt Münchner
Bürgerbräu.

Löwenbräu,
Palais de Saxe,
Worinstraße.

Heute, sowie folgende Tage
erhlt
Pichelsteiner Fleisch
nach Rezept Fürst Bis-
marck, Mittags u. Abende,
à Portion 85 Pf.
H. Hustedt.

Weine
Schoppen 20-
Speisen
Fleisch- u. Fischkost
von 15 an.
"Kohlbeinhof."

Lilienstein.
Sonntag den 1. October
Kirmes
und Erinnerungsfest
an die vor zwölf Jahren erfolgte
Ueberrahme der Restauration
auf dem Lilienstein.
Zu zahlreichem Besuch ladet
ergerbenst ein hochachtungsvoll
Th. A. Bergmann
Vegetarier-Heim,
Wettinerstr. 5 (am Postplatz).
Täglich Steinwölz, vorzüglich
zubereitet, à Portion 30 Pf.
Hotel 3 Schwäne,
3 Scheffelstraße 3.
Zimmer v. 1.00, 1.25, 1.50, 2.00.
Großes feines Restaurant.
J. G. Schulz.
Es wird sich Jedermann fragen
Wo speist man billig und gut?
Antonsplatz bei
Gustav Wenig,
Marienstraße,
vis-à-vis der Markthalle.
Heute großes Schlachtfest.
Norgen Schweineknöchel
mit Klößen.

Vaterländische Wein-
handlung
Ernst Böhmier
Weine
Groß-Geldhaft,
Nicolaistraße 19.
Ablade:
Tiefstraße 5.
Landweine
H. v. 60 Pf. an
Roten. ff. Voth-
von 70 Pf. an.
Es ist gute
Regelbahn,
in Altstadt gelegen, wird von
einem Gesellschaft für einen Abend
der Woche mit Ausnahme von
Montag und Sonntag gemacht.
Gel. Off. unter R. Z. 657 erb.
"Invalidentant" Dresden,
Sechste 6

Besonders schöne
Tafeltrauben,
süßes Most,
stets frisch,
verkauft in jedem Laden gegen
Nachnahme billigt
Hermann Claus,
Königsplatz u. Weinbergstraße
Meissen.

Besonders schöne
Tafeltrauben,
süßes Most,
stets frisch,
verkauft in jedem Laden gegen
Nachnahme billigt
Hermann Claus,
Königsplatz u. Weinbergstraße
Meissen.

Bären-Schänke,
Webergasse.
Heute und folgende Tage
Ausschank
des hochfeinen
Märzen-
Tafel-
Bieres
(5 Monate alt)
aus der Aktienbrauerei zum
Pflaunderschen Lager Keller.
Der Preis beträgt für den
1 Liter 20 Pfennige,
1 Liter (Maßkrug) 35 Pf.
Als Spezialität giebt es
echte
Regensburger Würstl
und stets frische
Bachfische,
wogu ergebenst erludet
Oswald Russig.

Restaurant Braune,
Königsstraße 15,
feinstes Restaurant der Resi-
denz. (Echte Biere, Weine,
Sofino, Kellerei, feine Küche.
Spezialität:
Gänsebergerichte.
Diners à part.
Besetzungszimmer zu vergeben.
E. Braune, Faltener.

Restaurant
"Palästina"
11 Schloss-Strasse 11.
Montag den 2. Octbr.
1. diesjährig. Oberlauscher
Schlachtfest.
Wellfleisch von früh 10 Uhr an.
Alles andere wie bekannt hoch-
fein. **H. Hierschke.**

Fischhaus,
17 Gr. Brüdergasse 17.

Fischkost
größte Auswahl, à Portion 15 Pf.
Biere
die vorzüglichsten
P. Dornauer, Fischhauswirth.

Rich. Hensel's
Restaurant,
Wettinerstr. 27.
Spezialität!
Heute nochmals auf Wunsch
meiner Gäste
Pichelsteiner Fleisch.
à Portion 50 Pf.
Hochachtungsvoll
Rich. Hensel, Koch.

Restaurant
„zur Reichsbank“
Bankstrasse 8.
Heute großes Schlachtfest.
A. Kappler.

Presoner Nachrichten.
Nr. 272. Seite 5. Freitag, 29. Sept. 1893

Hohenzollern-Mäntel

Geschäfts-Veränderung.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage, als den 29. September, mein bisher in der Zwingerstrasse 27 befindliches

Fleisch- u. Wurstwaaren-Geschäft

geschlossen habe und sehe mich deshalb veranlaßt, für das mir in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen meinen herzlichsten Dank abzuviaten. Zugleich bitte ich, das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen und Wohlwollen auf mein neues Unternehmen in der

5 Wettinerstrasse 5,

Ecke Palmstrasse, ganz nahe am Postplatz gelegen,

freudlichst übertragen zu wollen und hoffe, unter Zuhilfenahme vieler und guter Bedienung, mit nur vorzüglichsten Waaren meine mich beachtenden Kunden zufrieden stellen zu können. Ich bitte deshalbe das geehrte Publikum, mein neues Unternehmen vertrauensvoll durch recht reichlichen Aufbruch unterstützen zu wollen und solche in Beobachtung

Bernhard Grundmann,
Fleischermeister.

Kaisermäntel Paleots Reisemäntel empfiehlt in großer Aus-
Schawaloffs Havelocks Gummimäntel wahl, in allen Verhältnissen
Ulsters u. 15 Rl. an Joppen auch nach Maß
Robert Kunze, Altmarkt 1, Heise-Witzel, Seiden-Modewaaren
Nathhaus * Lederwaaren *

In bekannten, ausgeführt vorzüglichsten Qualitäten empfohlen:

Stangen-Spargel,

1-Pfd.-Dose 60, 75, 85, 110 u. 125 Rl.
2-Pfd.-Dose 100, 125, 155, 200
und 225 Rl.

Schnitt-Spargel

mit Köpfen,
1/2-Pfd.-Dose 15, 40 und 45 Rl.
1-Pfd.-Dose 35, 65 und 75 Rl.
2-Pfd.-Dose 60, 120 u. 135 Rl.
4-Pfd.-Dose 175 u. 250 Rl.

Gemüse-Spargel

ohne Köpfe,
1/2-Pfd.-Dose 10, 2-Pfd.-Dose 20 Rl.

Spargel-Köpfe,

grüne,
1-Pfund 50 Rl., 2-Pfund 90 Rl.

Kaiser-Schoten,

1-Pfd.-Dose 75 u. 100 Rl.
2-Pfd.-Dose 135 u. 180 Rl.

Schnitt-Bohnen,

1-Pfd.-Dose 30 und 35 Rl.
2-Pfd.-Dose 40 und 50 Rl.
3-Pfd.-Dose 60 und 75 Rl.
4-Pfd.-Dose 75 und 90 Rl.
5-Pfd.-Dose 85 und 100 Rl.
Von 5 Rl. 5%, von 25 Rl. 10%
Rabatt.

Schmann & Leidsenring,
Royal-Hoflieferanten,
15 Pragerstrasse 15,
Größtes Special-Geschäft der
Central-Brandenburger.

Dreh-Orchestrion,

für größten Tanzsaal passend,
150-1200 Rl.

Saxonia- Accordzithern

sind nur echt, wenn im Schall-
loch die Patent-Nummer
29930 H. L. steht.
Preis 13 Rl.
Fabrikant H. Lindemann.
Zugleich empfehle ich die Wein-
hold & Müller'schen
Accord-Zithern,
sämmlich patentirt.

Symphonions, Polyphons

von 8-40 Rl.
Stand-Uhren mit Musik
und Notenwechsel
100-450 Rl.
Automaten mit Musik
30, 40, 60, 200 Rl.
Alle Noten für Symphonien,
Sopranen, Altten u.
zu billigsten Preisen
empfehle

W. Gräbner

Instrumentenfabrikant
15 Waisenhausstraße 15
(Gatschonia), nahe der Seelitzstr.
Größtes u. ältestes Instrumenten-
Magazin.
Reparaturen prompt.

A. M. A. Flinzer,

Dresden.
Zurückgabe innerh. 1 Woche
erstattet.
Die berühmten Kinder-
zithern aus berühmten Holz-
arten von 3 Mark an
Gute Musik, Blüthenquintur,
Zimmernatur, Basses, Zool-
zuba, zu Weihnachten in Schall-
locher, elegant, antike Kom-
mode, Neuleiter, Ankerkloster,
Bett in Holz, Bekleidungs-
Kammern, 2 Nachschmitt, 199
zu verk. Am See 31 St. 1

14 Gebett saub. Betten

sind billig zu verkaufen
Reichenstrasse 12, post.

J. A. Bruno König,
Dresden-Neustadt,
27 Kamenzstraße 27

empfehle:
Kleiderchränke v. 20 15 Rl
Vertikos " " " " 26 Rl
Bettstellen mit
gedreht. Fuß " " " 11 Rl
Federbetten
mit Feder " " " " 20 Rl
Sophas mit pol.
Weiss u. solchen
Beizgen " " " " 35 Rl
Pfeilerbänke u.
Mischelaufsätze " " " 12 Rl
bis zu den hochfeinsten

Salon-Möbeln.

Preislisten gratis u. franco.
Verkauft nach allen Orten
Deutschlands.



Lampen

empfehle in großer
Auswahl zu billigen
Preisen
Rob. Wallber,
Neubitzerstr. 1,
Ode-Platzstr.



Gas-Motor,

1-2-pied., Dampf bevorzugt,
gebraucht, aber gut erhalten, sofort
zu laufen gerüstet. Ein unter
S. D. 17 an Rudolf Mosse,
Magdeburg.



Versteigerung.

Sonnabend, den 30. d. M.,
vorm. 10 Uhr sollen in Köbau
1 Petroleum-Motor,
5 Leitspindel-Drehbänke,
1 Shapingmaschine und
1 Schleifmaschine
gegen Baarzahlung versteigert
werden.
Bietet wollen sich in der Verkaufsa-
uktion „am grünen Baum“
dahier einfinden.
Dresden, d. 28. Sept. 1893.
Expedient Gratchen,
Gerichts-Vollzieher.

Weizen- und Roggenförner

bestgeeignet als Zucht-Ge-
treide und Mäher-Futter,
haben fortwährend zu ver-
kaufen
Perein. Strohhloßfabriken
Coswig in Sachsen.

Wegzugshalber zu verkaufen:

1 kompl. Herren-Zimmer-Einrich-
tung in Eiche, Korneren, Leder-
Gardinen, Sandstühle, Jagd-
stuhl, 1 Kuchengesch., 1 kompl.
Küchensch., eine Leinwand u. Bilder,
1 Zopfenstuhl, Tisch- und Stuhl-
Köpfe, 1 gutes Bettweid, diverse
kleine Möbelstücke, Bettel-
u. Wickelkannen, Eichen- u. Alu-
miniumkästen, 1 ein. Eisen-Schrau-
schraube 56, 11 l.

Pianinos

bester Güte, mit neuer Patent-
Negativ-Mechanik, vollständig
ausgerüstet, empfangt die Arbeit von
Franz Lindner, Güterbahnhof-
straße 11, (Baldingserleichenstr.)
wird gefertigt.
Umstände h. in ein praktisches
Pianino
mit großer Vielfalt zu ver-
kaufen. Offerten unter P. W.
635 an d. „Invalidenten-Anstalt“
Dresden erbeten.
1 Gambaie und 2 Kautenke,
1 1 Bäcker, Schreibstisch, Ver-
tiko, Bett mit Matz, billig zu
verk. Neuhofstr. 2, 3 T.

Orgel-Harmonium,

5 Octaven, 2 Pfeife, für 25 Rl.
verkauft Köhlstr. 21, post.,
Instrumentenfabrik.

Ein kleiner einpam.
Kaufwagen mit Federn
und eine Hand-Schrotmühle
mit Schrotkasten sind billig zu
verkaufen.
Kühlstr. 10, Dresden.

Original Wiener Café Metropole,

Altmarkt 3 und Schössergasse 1,

durch Glanznahme der ersten Etage am Altmarkt 3 wesentlich vergrößert habe, sowie alle anderen Räume auf das Elegante neu vorrichtete sind.
Ich habe keine Kosten gespart, um mein Café mit allem Comfort der Neuzeit auszustatten, und darf ich wohl dasselbe als das eleganteste und von nur bestem Publikum besucht hinstellen.
In meinem Etablissement liegen gegenwärtig circa 160 der gelehrtesten Zeitungen und Journale auf; meine Billards sind die bestbesetzten, und werde ich auch stets bemüht sein, durch aufmerksamste Bedienung, Verabreichung von nur besten Getränken und Speisen mir die Zufriedenheit meiner verehrlichen Gäste zu erwerben und zu erhalten.
Indem ich noch für das mir bisher gezeigte Wohlwollen bestens danke, bitte ich, mir dasselbe auch weiter bewahren zu wollen und lade zu recht lebhaftem Besuche höflichst ein.
Nochachtungsvoll und ergebentl.
J. Munkacsy.
In meinem Café ist der Kellnerdienst abgeköhnt.

Versteigerung.

Morgen Sonnabend den 30. September Nach-
mittags 2 Uhr gelangen in den Räumlichkeiten des Herrn
Erede, am Neustädter Elbquai (Herrnstr.)

15,600 Stück Verblend-Ziegel

und zwar 7200 Stück 1/4 und 3000 Stück 1/2 Läufer gelb, ferner 2300 Stück 1/4, 1000 Stück 1/2 und
2000 Stück 3/4 Eden leberfarbe als Streifobjekt zur Versteigerung.
E. Pechfelder, Auctionator u. Taxator.

Johannesgarten,

7 Johannesstrasse 7 und Ringstrasse.
Bestventilirtes Lokal der Residenz.
Vorzüglichste, billige Küche. Hier aus Prima-Braten.
Gute Etage für Familien und Vereine empfohlen.

Hubert Schaupt's Weinstuben

Webergasse 30.
Täglich frischer Most.
Todmühle bei Töhlen.
Sonntag den 1. und Montag den 2. October
große Kirmesfeier,
wozu ergebenst einladet
C. Geisler.
Selbstgebackener frischer Kuchen von Freitag Nachmittag an.

Dünge- Kalk,

von hervorragenden Land-
wirthen und Chemikern be-
günstigt und empfohlen.
haben wir stets in großen
Mengen abzugeben.
Perein. Strohhloßfabriken
Coswig in Sachsen.
Ein wenig gebrauchter
Feder-Hollwagen
50 Ctr. Tragkraft, sof. zu verk.
Häberey-Großenhainstr. 33,
im Restaurant.
la. Smyrna-Teppich,
neu, 235x335 Ctm., für 75 Rl.
verk. Kaulbachstr. 1, post.



17 Webergasse 17.

Frischen Nordener Schellfisch

4 Rl. 20 Stk.,
frische feine Kieler
Pöcklinge
à St. 4, 5, 6, 7, 8, 10 Rl.,
frische geräucherete
Flundern
à St. 20, 25, 30, 40, 50, 60 Rl.

Aale

à St. 30, 40, 50, 60, 80, 100, 150,
200 Rl.

Matjes-Heringe

à Stück 20, 25 Rl.,
schöne neue
Vollheringe
à Stück 5, 6, 7, 8, 10 Rl.,
milde große Rische
à St. 8 Rl., 10 Stück 75 Rl.
empfehle
C. G. Köhnel.

Gothaer u. Braunschwäiger Wurstwaaren, eichte Frankfurter Weinstübchen à Paar 30 Rl., 5 Paar 150 Rl. empfehle Carl Hesse, ar. Planenschestraße 9.

Sensationelle Neuheit!

H. Lindemann's



Salon-Akkord-Zither.

Patentirt. Thatsächlich in
einer Stunde ohne Lehrer und
ohne Notenkenntnis zu erlernen.
Die Salon-Akkord-Zithern über-
trifft alle anderen Akkord-Zithern
durch ihren schönen kräftigen Ton,
elegante Anstaltung und in der
Hausmusik durch ihre gefällig
gehobene Stimmungsvorrichtung
für sämtliche Melodieinstru-
mente. Dasselbe in nur echt,
wenn sie im Schallloch meine
Firma trägt. Preis incl.
Schule mit Liedern, Tänzen und
Wärchen, Ring, Schlüssel,
Stimmstange, Notenhalter und
Garten
nur 15 Mark. 2
Sepandus 75 Fig. Nachnahme
oder vorherige Einzahlung.

A. M. A. Flinzer,

Dresden.
Zurückgabe innerh. 1 Woche
erstattet.
Die berühmten Kinder-
zithern aus berühmten Holz-
arten von 3 Mark an

Gute Musik-Blüthenquintur, Zimmernatur, Basses, Zool- zuba, zu Weihnachten in Schall- locher, elegant, antike Kom- mode, Neuleiter, Ankerkloster, Bett in Holz, Bekleidungs- Kammern, 2 Nachschmitt, 199 zu verk. Am See 31 St. 1



Wieder frisch eingetroffen Schellfisch, 278, 22 Rl.

Neue Voll-Heringe zum Marinieren, 10 Stück 40 Rl., Schock 220 Rl. 10 Stück 15 Rl., Schock 200 Rl. 10 Stück 50 Rl., Schock 275 Rl.

Prächtige lebende Edelkrebse

Schock von 3 Rl. an.

E. Paschky

Villinerstraße 10,
Grünastr. 32,
Wettinerstraße 10,
Freibergerstr. 4,
Hauptstraße 4,
Fischen, Oststr. 6,
Großes Lager und Contor:
Güterbahnhofstraße 7.
1 hübsches Sopha, 2 gute
Matrassen u. Bettst., neu,
Nisch-Garnitur, sehr schöne
solide Tisch, billig zu verk. große
Platenstr. 2, 1. u. 2. Div. 10 Rl.

Königliches Belvedere

der Brühlschen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.

Städt. Musikdirektor **A. Trenkler.**

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Victoria Salon

Heute vorzügliches Auftreten des irischen

Clown Jigg

mit seinen dreifachen Ziegenböcken, Hunden und Gänzen; außerdem vorzügliches Auftreten sämtl. Künstler und Spezialitäten.

Anfang 7 Uhr. **Grosses Frei-Concert,** Wiener Wasser-Gigert-Kapelle.

Feen-Palast.

19 Zschillenstraße 19.

Grosses humorist. Concert.

Anfang 7 Uhr. Hochachtungsvoll Ehrhard Krause.

Specialität: Gänsebraten u. Hasenbraten

Welt-Restaurant „Société“

18 Saitenhausstraße 18.

Neue

Theater-Bühne

im glänzend renovirten Concertsaal. **Troubadour-Parodie** und **Tarra-ra-bum-de-ay** der unübertroffenen musikalischen Clowns

Long und Little,

Grosses Concert

der 1. Tyroler Concert-Sängergesellschaft **Familie Stiegler.**

Nachmittags 1 Uhr. Abends 8 Uhr. Hingewähltes Programm.

Münchener Hof

Königsplatz 21.

Hotel & internat. Concerthaus.

Ungarische Mädchen-Kapelle **Attila.**

Telegramm: Vom 1. October an Gastspiel der

Muldenthaler!

Neumann's Concerthaus,

8 Schöffergasse 8, nächst dem Altmarkt.

Gr. Eroser National-Gesangs-Concert.

Prachtvolle Kostüme. Großartige Leistungen.

Anfang 7 Uhr. Hochachtungsvoll C. D. Rausch.

Heute Freitag, den 29. September 1893, Abends 8 Uhr

im Saale von „Braun's Hotel“

Grosses Wohlthätigkeits-Concert

unter gütiger Mitwirkung der Kgl. Hofopernsängerinnen Fräulein Marie Bussenberger, Fräulein Marie Brüning, Fräulein Mathilde Fröhlich, der Kgl. Hofchauspielerinnen Fräulein Charlotte Basté, der Herren: Kgl. Hofopernsänger Georg Anthes, Kammeränger Carl Perron, Kammeränger Carl Scheidemann, Violinist Hans König u. Kgl. Correpetitor Georg Pittlich.

Der Reinertrag ist zur Unterstützung armer alter Schauspielerrinnen bestimmt.

Sitzplätze à 1 u. 2 M., Stehplätze à 1 u. 2 M. bei F. Ries (Kaufhaus) von 9-1 und 3-5 Uhr, sowie an der Abendkasse

Philharmonie.

Heute: **Ben-Ali-Bey,** der Magier aus dem Orient.

Schluss-Pièce. Nur kurze Zeit! Märchenhafte Illusion.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Verkauf der Plätze: Von 9-2 und von 4-6 Uhr in der Hof-Kaufhausbandlung Ries, Seckane, und von 10-1 Uhr in der Philharmonie. — Preise der Plätze: 3, 2, 1 M. und letzte Platz 50 Pfg.

Otto Scharfe's Etablissement

Pinnascher Platz.

Restaurant ersten Ranges mit Garten u. Maraisen.

Täglich Auftreten

des unübertrefflichen Gelehrtenhumoristen

Herrn Richard Herzdorf,

sowie des berühmten italienischen Violinen-Virtuosen

Signor Brigida,

Violinist Ihrer Maj. der Königin v. England, verbunden mit

Grossem Concert.

Direction: Herr Kapellmeister C. Krause.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Sonntags und Mittwochs 2 Concerte.

Anfang Nachmittags 4 und Abends 7 Uhr.

Braunse-Wüllers

Kreuzstraße 11. Concerthaus. Kreuzstraße 11.

Heute sowie täglich großes Concert von der so beliebten und in allen Städten mit sensationellem Erfolge beehrte

Damen-Marine-Kapelle Jung-Deutschland zur See

in ihren hochfeinen Kostümen.

Anfang Wochentags 7 Uhr. Sonntags 4 Uhr.

Täglich neues Programm. Hochachtungsvoll Brause-Wüllers.

Strassburger Hof,

An der Frauenkirche 20.

Täglich gr. Frei-Concert

des 1. Dresdner Künstlerquartetts.

Bitte beachten. Einzige Anstalt des so beliebten edelrichtigen.

Hochachtungsvoll G. Lehnhardt.

Zum Chinesen.

(Gr. Brüdern. 23. Concerthaus.) (Gr. Brüdern. 23.)

Täglich großes Instrumental-Frei-Concert.

Anfang Wochentags 6 Uhr. Sonntags 4 Uhr.

NB. Nur meine vorzüglichen, nur frisch bereiteten Fisch- und Fleischgerichte. Post 15 Pfg. mache besonders aufmerksam.

Gute Biere in nur 1/2 M. Gläsern.

Hochachtungsvoll H. Wolt.

Schweizerhaus.

Heute Schlachtfest,

von früh 9 Uhr an Weißfleisch mit Sauerkraut, fr. Leberwurstchen, später verschiedene Sorten fr. Wurst, auch außer dem Hause. Würstchen.

Abends als Specialität: **Wurstsuppe.**

Bratwurst mit Sauerkraut, Schweinscotelett mit Rothkraut, Schweinsniere à la Robert, Weißfleisch mit Meerrettig.

Wozu freundlichst einladet Heinrich Franke.

Für die überaus zahlreichen Beweise aufrichtig untere

silbernen Hochzeit, für all die Aufmerksamkeiten, womit wir von nah und fern erfreut wurden, sagen wir hierdurch aufrichtig herzlichsten Dank.

C. A. Anger und Frau, Orpheum.

Panorama international,

Parisstraße 20, I. (3. Stock), öffentl. vom 10 bis 10 Abends.

Täglich interessante Karte durch

Hamburg.

Schloß Friedrichsruh u. Gemächer d. Fürsten Bismarck.

Panorama Restaurant Germania,

41 Albrechtstraße 11.

Luftgetragene Beschäftigung für geachtete Gäste: Die Wabe-Negele im vorläufigen Warten in Dresden. Amerika mit dem

Wagnerschiff und das Ozeanische Jahresfest am 15. Sept. 1893 bei Ankunft S. M. des Königs aufgenommen. Schloß S.

honorarfreen Vorträge

in der Gabelsberger'schen Stenographie

beginnen in der 1. Abtheilung Dienstag, den 10. October, Abends 7 1/2 Uhr im Vortragssaal des Königl. stenogr. Instituts

und in der 11. Abtheilung Dienstag, den 10. October, Abends 7 1/2 Uhr im Vortragssaal 31 der Königl. Sternwarte

in der 1. Abtheilung

in der 11. Abtheilung

in der 11. Abtheilung

in der 11. Abtheilung

in der 11. Abtheilung

in der 11. Abtheilung

in der 11. Abtheilung

in der 11. Abtheilung

in der 11. Abtheilung

in der 11. Abtheilung

in der 11. Abtheilung

in der 11. Abtheilung

in der 11. Abtheilung

in der 11. Abtheilung

in der 11. Abtheilung

in der 11. Abtheilung

in der 11. Abtheilung

in der 11. Abtheilung

in der 11. Abtheilung

in der 11. Abtheilung

in der 11. Abtheilung

in der 11. Abtheilung

in der 11. Abtheilung

in der 11. Abtheilung

in der 11. Abtheilung

in der 11. Abtheilung

in der 11. Abtheilung

in der 11. Abtheilung

in der 11. Abtheilung

in der 11. Abtheilung

in der 11. Abtheilung

in der 11. Abtheilung

in der 11. Abtheilung

in der 11. Abtheilung

in der 11. Abtheilung

in der 11. Abtheilung

in der 11. Abtheilung

in der 11. Abtheilung

in der 11. Abtheilung

in der 11. Abtheilung

in der 11. Abtheilung

in der 11. Abtheilung

in der 11. Abtheilung

in der 11. Abtheilung

in der 11. Abtheilung

in der 11. Abtheilung

in der 11. Abtheilung

SLUB
Wir führen Wissen.

Vertilgung und Schicksal.

Eine große Versammlung für Frauen und Männer, von sozialdemokratischer Seite einberufen, hatte vorgestern Abend Tausende in den Triebunnen gelockt, wobei die Räume schließlich vollständig abgeperrt werden mußten. Frau Jellin, eine bekannte internationale Agitatoren der revolutionären Sozialdemokratie, welche sich erst kürzlich auf dem Sozialistenkongress in Zürich sehr bemerklich gemacht hat, war als Rednerin gewonnen worden und übte eine große Attraktion aus. Die Anwesenden bestanden hauptsächlich aus Frauen und Mädchen. Den Vorsitz führten drei Frauen, als erste Vorsitzende fungierte Frau Giddorn. Die Referenten, welche mit einem sehr durchdringenden fasslichen Organ ausgestattet ist, sprach über „Frauenrechte und Arbeiterinnenbildung“. Unter Frauenrechten verstand sie die Befreiung der bürgerlichen Klasse, den Frauen die gleichen Rechte zu verschaffen, wie sie die Männer haben. Diese Befreiungen seien für das Proletariat ganz nutzlos, da eben eine unüberbrückbare Kluft zwischen den Frauen der „Ausbeuter“ und der „Ausgebeuteten“ bestehe. Die Gleichberechtigung allein könne die Lage der Proletarierinnen nicht besser gestalten; die Ausbeutung werde dabei ganz in der alten Weise fortbestehen. Die Abschaffung der kapitalistischen Gesellschaft könne erst die Frauenrechte sein und die einzige Partei, die dies in Stande bringe, sei die Sozialdemokratie. Rednerin trat gleichwohl für gezielten Schutz der Arbeiterinnen, für Verkürzung der Arbeitszeit für Frauen und dergl. ein. Die Bourgeoisie habe allerdings zum Schutze der Arbeiterinnen einige Anträge gemacht, weil sie die Nachkommenheit brauche als Futter für die Maschinen und Kanonen, die die Sozialdemokratie acceptire dies, allein man müsse weiter gehen. Der Frauenklub sei eine unvermeidliche Vorstufe zur Vertilgung der kapitalistischen Ausbeutung. Sie schloß ihre Ausführungen mit den Worten: „Immer vorwärts unter dem Rufe: es lebe die internationale revolutionäre Sozialdemokratie!“ — In der Debatte wurden meist verschiedene Hebeltheile in hiesigen Fabriken u. a. zur Sprache gebracht. Ein Redner betonte, daß auch die Kinder des Schutzes bedürftig und wie es dabei auf die hiesigen Kinderbeschäftigungsanstalten hin, in denen die Proletarierkinder während der Ferien von früh bis Abends arbeiten; er wünschte hier ein Eingreifen der Behörde. Nachdem die Revolution: Die heutige Versammlung erklärt sich mit der bürgerlichen Bewegung für Frauenrechte nicht einverstanden, sondern stellt sich auf den Standpunkt, welchen der internationale Arbeiterkongress in Zürich in dieser Angelegenheit angenommen worden war, erfolgte nach 11 Uhr der Schluß der Versammlung mit einem Hoch auf die internationale Sozialdemokratie. Unter dem Abingen des „Sozialistisches“ gingen die Reihen auseinander.

Durch Hinzunahme der ersten Etage des Nebenbaus, Altmarkt Nr. 3, hat das Cafe Metzopole hier eine ansehnliche Erweiterung erlitten. Mit bedeutendem Kostenaufwande hat der Besitzer, Herr Kunkel, innerhalb weniger Wochen einen vornehmen Salon in Noccofil, mit der Aussicht nach dem Altmarkt, geschaffen und getreu der Tendenz übergeben. Von der eleganten Einrichtung sollen zunächst drei große, von der Firma Edward Weichsel (Vorstellung) gefertigte Spiegel in Noccofil-Rahmen (Weichsel-Vorstellung) sowie eine prachtvolle Noccofil-Standuhr von Herrn Wilmann'scher Fabrikation ins Auge. Die mit feinem Geschmack ausgewählten, der Gesamteinrichtung sehr glücklich angepaßten Tapeten liierte die Firma G. Grundholz, während die vorzüglich ausgeführten Studierarbeiten von Herrn Häntler und die nicht minder feine Dekorationsmalerei von Herrn Scherff ausgearbeitet wurden. Die sich in dekorativer Schönheit auszeichnenden, von Herrn Schlottermeister noch installierten Gasbeleuchtungsobjekte (Auer'sches Modell) stammen aus der Wurzener Fabrik, damals R. M. Schell, Bergstraße 1 Nr. 1, die Tapetenarbeiten wurden von Herrn Kühnemann, die Tischlerarbeiten von Herrn Hade angefertigt. Die Gesamteinrichtung macht den dabei beteiligten gewerblichen Vereinen und Professionisten, ausgenommen Dresden, in der That alle Ehre. Nächst ist noch, daß Herr Kunkel mit getreuer in seinen Räumen zugleich den Rednerklub im Nimmerwiedersehen verabschiedet hat. Die Herren Oberleiter präsentieren sich nun in elegantem Sammethabit, während die anderen einen kleidsamen Jacket-Anzug mit weissen Schleiern tragen.

Ein 24 Jahre alter „Agent“ M. von hier, ein schon Bekannter, sahle in letzter Zeit den übrigens schon oft von Gaunern ausgeübten Plan, diejenigen Personen, welche sich in Geldverlegenheiten befinden und Tante in den Heilmagen suchen, zu schröpfen und sich so Mittel zum Lebensunterhalt zu verschaffen. Er schickte deshalb auf vorerwähnte Darlehensgehebe seine Adresse ein, nannte sich aber fälschlich Robert le Monet und schwindelte den betreffenden Personen, wenn sie ihm dann ihre Adresse mittheilten und eine Zusammenkunft mit ihm gebüht hatten, allerlei falsche Thatsachen vor. 1. W. daß er eine Villa in Estrien übernommen habe, daß er das gewünschte Darlehen aus eigenen Mitteln geben könne u. d. da er sich doch aber erst über die Verhältnisse der Geschickter informieren wollte, so mußten dieselben ihm einen bestimmten Geldbetrag zur Bezahlung dieser Erforschungs-Einrichtung u. d. verschreiben und hienach war es offenbar nur absehbar. Denn sobald Herr le Monet diesen Betrag in Händen hatte, ließ er nichts wieder von sich hören. Der Schwindler wurde schließlich angezeigt und M. in Haft genommen. Er scheint eine große Anzahl Leute in der gedachten Weise „gemacht“ zu haben.

Mit dem heutigen Tage sind an der Pferdebahnlinie Dresden-Weißitz die beiden Haltestellen an der Finkenstraße und an der Schubertstraße einmündig und durch eine einzige Fahrt verbunden, welche sich unmittelbar vor der bekannten und leicht kenntlichen Latenzampel von Frau Herz befindet.

Am 1. October feiert das Prinz Friedrichshof, Weißitzstraße 10, hier, sein Jubiläum. Und zwar ist der Gründer desselben, Herr Paris, auch heute noch Besitzer dieser allgemein beliebten und viel frequentierten Waidenschaft.

Kulturfreunden bieten gegenwärtig Concerts und das Soubascha reizende und romantische Nebelstücken, die sich fast ausschließlich zu Tönen und Sängergängen eignen. In Gegenwart von über 1000 Personen wird am Sonntag die Obstausschließung, über 900 Sorten enthaltend, abgehalten.

Im Gohaus „Leitner Hof“ in Niederlößnitz fand am Dienstag Nachmittag ein Verbandsversammlung zwischen dem Vertreter des Vereins, Herrn Gartenbauvereins Stadtrat Kämmerer, und den Vereinsmitgliedern statt, deren Grundstücke durch die Verfallungsarbeiten gegen die Nebenaus geschädigt worden sind. Die vom Ritus angedeuteten Entschädigungen wurden allseitig angenommen. Einer der Anwesenden überwies den ihm zugehörigen Betrag, ca. 400 Mk., zu gleichen Theilen den Vereinsmitgliedern in Köhlerndrova und Niederlößnitz.

Auf dem Rothhauser Berge bei Tübbau erlegte sich am Mittwoch ein schweres Unglücksfall. In dem dortigen Steinbruch des Herrn Grotz war man mit dem Sprengen von Steinmassen beschäftigt, wobei die Ladung ein Stück Stein mit solcher Kraft in die Höhe schleuderte, daß dieselbe in den benachbarten Steinbruch des Herrn Starnann niederfiel und dort den Arbeiter Philipp Löcher am Kopfe verletzete. Dem Unglücklichen war die Wundwunde getrunken und ein Auge aus der Höhe herausgeschlagen worden. Man zweifelt, daß dieselbe mit dem Leben davonkommen wird.

In der Nacht zum Dienstag brannte in Tirsperdorf bei Nudach eine dem Gutbesitzer Gehobart gehörige, mit Cement-entwürfen reich gefüllte Scheune nieder.

Nach einem eigenen Wunter zu reisen, beliebte einem Herrn, welcher am 2. d. M. in Riesa eintraf, im Hotel Lamm oblich und Tags darauf keine Reise fortsetzte. Derselbe wird die Bahn vollständig und reiste in eigenem Begleitwagen, mit dem er den größten Theil Deutschlands und bis weit in den Süden hinab gefahren war. Von Riesa nach hier er weiter über Leipzig nach Berlin, dem Ausgangspunkt seiner Fahrt, zurück. Der Reisende war Herr v. Barlag, der Gatte der berühmten Malerin v. Barlag.

Dipoldiswalde. Die deutsche Mälleschule hat am Montag den 25. September durch einen einfachen Aktus ihr Sommerferien geschlossen. Wie am Schluß eines jeden Semesters üblich, war am Tage vorher eine Anstellung der hiesigen Schülerarbeiten veranstaltet worden. Die ausgelegten Arbeiten aus dem technischen wie aus dem kaufmännischen Unterrichtsgebiete zeigten ein Bild größter Accuratesse auf und ließen die richtige und volle Ausbildung der Lernenden erkennen. Die Proben dieser in hiesigen Schulen beliebt gewordenen Lehrmethode war im abgelaufenen Semester eine ganz erfreuliche, indem 6 Schüler aus den verschiedensten Familien, wie Deutschland,

Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Rußland und den Donauländern die deutsche Mälleschule besuchte, und Hiesigen Schulen, 20 Gymnasien, Real-, Handels- und landwirtschaftliche Schulen, zwei bereits technische Anstalten besuchte; fast alle Schüler haben vorher auch längere Zeit praktisch gearbeitet. Das Wintersemester eröffnet die Anstalt am 1. November.

Cosmia. Ein altes Mütterchen mit ihrem Tragkorb auf dem Rücken, in welchem sie ihr zusammengedrehtes Brot nach Hause trug und sich von dem, was von der Herrin übrig blieb, noch ihr Leben durchschickte, da sie schon längst nicht mehr arbeitssähig ist, fand man schwer erkrankt am Spätnachmittag an der Dresdnerstraße liegend. Eine vorübergehende Gendarmenpatrouille mit ihrem schweren Tragkorb voll Broten und ein dazu gekommenes älteres Herr nahmen sich des alten Mütterchens an, halfen ihr wieder auf die Beine, auch erhielt sie von dem Letzteren ein ansehnliches Geldgeheim. Die schwer Erkrankte wäre sicherlich des Nachts über liegen geblieben und bei der schon jetzt eingetretenen rauhen Witterung einer früheren Gefahr ausgesetzt gewesen.

Reihen. Wenn man die Dresdner Häuser mit ihren Familienangehörigen, gegen 400 Personen zählend, die Stadt Weissen. Dieselben kamen Nachmittags mit dem 3 Uhrzuge hier an und wurden von der Stadtlichen Stadtpolizei mit Musikbegleitung nach der am Elbe gelegenen Geipel-Burg, wo eine feste Kasse und ein Glas Weis servirt war. Hierauf unternahm viele der Gäste einen kleinen Rundgang durch Weissen und Abends ward noch auf dem Casinoal des Kaiserparkes in Göll ein Tanzabend abgehalten. In der frohen und frohlichen Stimmung, angenehme Stunden hierüber verlebte zu haben, suchten die Gäste mit dem letzten Zuge wieder nach Dresden zurück.

Das Städtchen Mägeln bei Ockau übt gegenwärtig mit keiner Obstausschließung lebhaftes Interesse auf Ockauer und Freunde des Obstbaues aus. Nicht uninteressant haben in längerem Gange die alten Sorten das schöne Bild eines trefflichen Obstbau zu gründen. Die hiesigen Bewohner dieser Gegend sind diesem Beispiele gefolgt und haben es verstanden, die vortheilhaftesten Obstsorten: Äpfel, Birnen, Pflaumen, Nüsschen, Weintrauben (auch Reibzweige, noch ein Centner Gewicht) zu züchten und zu erheben. Die im „Thüringer Post“ zu Mägeln stattfindende Ausstellung zeigt hierin lebhaftes Interesse. In vortheilhaftesten Anstellungen sind die ausgezeichnetsten Obstsorten mit Namenangaben auf zahlreichen langen Tafeln angeordnet, in den schönsten Farben, in verschiedenen Größen, Formen und Gestalten. Vor dem Scheitern von der Ausstellung, die nur noch bis nächsten Montag dauert, hat man Gelegenheit, sich an einem Gläschen trefflichen Beeren- und Sektweines zu erfrischen.

Der Bienezüchterverein für Dresden und Umgegend wird sich am dem 1. bis 3. October in Ritzschen hiesigen Anstalt in der Hofstraße in Dresden ab. Gemeinnützliche Arbeit vom Böhmischen Bahnhof in Dresden ist auf Sonntag Vormittag 10 Uhr festgesetzt.

Am 2. d. M. ward das dem Steinbruchbesitzer Gröbe in Tostka gebührende Grundstück zum größten Theile durch Feuer zerstört.

In Freiberg fand am 25. d. M. der Vereinigung der Kantoren und Taxatoren der Kreisbauernmännlichkeit Dresden statt. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Prof. Kantor Bernmann, Dresden, eröffnete die Versammlung im Generalsaal und sprach seinen Dank der Stadt Freiberg für die gastliche Aufnahme, sowie Herrn Kantor Stein für die vielen Bemühungen um das Zustandekommen des Vereinstages aus. Den Hauptortstag hielt Herr Kantor Dr. Reichel über: „Nichtanten am Festtagstag aus verschiedenen Jahrhunderten.“ Das sich anschließende Wahl wurde durch muntere Debatten und Reden geführt. Abends 8 Uhr fand eine geistliche Versammlung im Saale des Gewerhauses statt. Geöffnet wurde dieselbe mit dem Gesänge: „Gott grüße dich!“ vorgetragen von Mitgliedern des Lehrgewerksvereins.

Zur Renovierung der Kirche in Dänitz ist eine Baugesellschaft von 200000 Mark entstanden, welche durch Anleihe angebracht werden soll. In der letzten Sitzung des hiesigen Kirchen-Vorstandes lag nun in der Kirchenbaufrage der Beschluß des evangel. Landeskonsistoriums vor, durch welchen der von den zur dortigen Parochie gehörigen Landgemeinden erhobene Einspruch gegen die Aufnahme einer Anleihe von 200,000 Mark als unbegründet zurückgewiesen wird.

In Wilschdorf ward am Dienstag der neue Bürgermeister Herr Dr. Lange, jetzige Bürgermeister in Neustadt b. Stolpen, eingeweiht.

Am Montag Abend verunglückte, wie kurz erwähnt, die Wägen der unteren Haltestelle in Riesa bei Köpfer. Dadurch wurde, daß dieselbe am Tage fahrig die Kränze belam und dabei eine brennende Petroleumlampe umfiel. Die Lampe zerbrach und das Petroleum ergoß sich, Feuer fangend, über den ganzen Dachstuhl der Wägen. Ehe Hilfe kam und das Feuer löscht, war das arme Mädchen so verbrannt, daß es Tags darauf seinen Verletzungen erliegen ist.

In Venedig sind die Arbeiten des Jahres, das die Militärvereine des Leipziger Bezirks zur Feier des 25. Jahres der Kaiserlichen Jubelkronen König's Geburtstag am 22. Februar veranstalteten, seitens des Festkomitees geschlossen. Eine hohe Auszeichnung in der Veranstaltung dadurch zu Theil geworden, daß Hr. Geylitz, Herr Generalleutnant Freiherr von Döberitz sich zur Übernahme des Ehrenvorsitzes über die Festlichkeiten bereit erklärt hat. Der für den Festtag geplante Festkomitee, an welchem die drei Regimenter der Leipziger Garnison und sämtliche Militärvereine des Leipziger Bezirks, etwa 40, Theilnehmen, wird Sonntag 11 Uhr am dem Generalplatz bei Gohlis abgehalten. Einmal ist noch, daß der Regiment des Festes für die Kaiserliche Jubelkronen-Einstellung bestimmt ist.

Leipzig, 28. Sept. Wegen dringenden Verdachts der Verübung des in § 71, 1 des Reichsstrafgesetzbuches gedachten Verbrechen wurde vorgestern Abend ein Wägen, hier in der Petersstraße wohnender Schneider verhaftet und an die Königl. Staatsanwaltschaft abgeliert. — Ein 17jähriger Kolporteur aus Gumbrecht bei Riesa wurde gestern von der Kriminalpolizei wegen Vergehens nach § 181 des Reichsstrafgesetzbuches zur Verurtheilung gezogen. — Aus einem Haushalt in der Oberstraße wurden in vergangener Nacht 4000 Mk., die sich in dem verfallenen Kasten eines Küchenkrans angeschlossen befinden, gestohlen. Das Geld hat in der Hauptkassette aus Banknoten bestanden. — Ein 24jähriger Expedient aus Witten, welcher in einer hiesigen größeren Buchhandlung Stellung gefunden hatte, wurde gestern wegen Diebstahls von der Kriminalpolizei festgenommen. Er hatte in der Buchhandlung Werke im Gesamtwerte von mehreren Hundert Mark gestohlen. Seine Schwester fällt Delinquent zur Last. — Heute früh hat sich ein 17jähriger, in Südlich wohlhabender gemeiner Handarbeiter im Garten des Gohlis in Thomburg erhängt. — Verhaftet wird seit dem 25. Sept. der am 27. Sept. 1883 in Schwabia bei Riez geborene, in L. Wägen wohnhafte Produktenhändler Adolf Kämpfer. In einem am gedachten Tage in der Jung Nr. 17 der Linie Gohlis-Weißitz erworbenen Viehe stellt er seiner Frau mit, daß er sich Sorgen über das Leben nehmen wolle.

In der Nacht zum Sonntag flatterte in Gohlis der Allen-Schuhfabrik Liebe einen Besuch ab, wobei ihnen über 500 Mk. in barem Gelde in die Hände fielen. Genannte Summe, die in einem hölzernen Schreinkasten aufbewahrt wurde, bestand zum größten Theile aus Krankenkaufgebern, während 200 Mk. die Crispornthe des Verwaltungsrates der Riese bildeten. Von dem bez. den Thätern, die mit dem Vertheilung der A.-S.-F. betraut sein müssen, heißt leider noch die Spur.

In der Nähe der Jüdiner Kommagarnplänerei in Zwidaun ward vorgestern ein 61jähriger Verwalter mit durchschweifender Fäulender angefallen. Derselbe wurde noch lebend nach seiner Bekanntschaft gebracht.

In Gauen ist ein höherer 60-Markförmeln vorausgibt und polizeilich beschlagnahmt worden.

Auf dem Bahnhöfe in Chemnitz hat sich vorgestern Abend halb 9 Uhr ein viel bedauerlicher Unglücksfall zugetragen. Ein dortiger in den vier Jahren stehender Privatmann ist bei

der Anfahrt des Leipziger Schnellzuges an den Bahnhöfen von der Maschine gestreift und schwer verletzt worden.

Landgericht. Am 10. Juli ds. J. kam es zwischen dem Schneider Emil Starke aus Lieberitz, dem Klempner Theodor Krause aus Chemnitz, dem Glasermeister Albert aus Pöhlitz und den beiden Schlossern Gebrüder Richard Hugo und Anton Adolph Jutz auf dem Tauslande zu den Linden in Gohlitz zu Lieberitz, die am nächsten Tage zu einer neuen Schlichtung antraten. Krause, der Vorsitzende, warf sich in Gemüthsstimmung auf Starke, der nun mit den Händen bearbeitet wurde. Starke begnügte sich damit noch nicht, sondern verletzete Starke durch mehrere wichtige Schläge mit dem Hauke-Häufel an der Schulter. Gestrichelt hierüber ergab der in den Zustand der Nothwehr verlegte Starke sein Tauschmesser und brachte den ihm zunächst bedrohlichen Krause damit Verwundungen am Rücken und dem rechten Handgelenk bei. Der Anschlag erfolgte sollen sich auch die Brüder Jutz mit an der Schlichtung beteiligt haben. Anwesend ergab aber die Vernehmung keine genügenden Anhalt. Die 5. Strafkammer unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektor Adolph sprach die Genannten frei und belegte den Angeklagten Krause mit 2 Monaten Gefängnis, dessen Kausallien Credit mit 1 Monat Gefängnis und Strafe mit 6 Wochen Gefängnis. Der Gerichtshof war zwar auch der Ansicht, daß sich Kräuser im Zustand der Nothwehr befunden habe, fand aber dieselbe durch den Gebrauch des Messers übertrieben. Die Strafe Starke's ist durch keine Untersuchung als vertheilt zu betrachten. — In der Nacht zum 10. Juli ds. J. wurde dem Gutbesitzer Wöhe in Riesa durch ein Knapsel im Weithe von mindestens 600 Mk. gestohlen. Am nächsten Vormittag verhaftete man den Donararbeiter Anton Tischer aus Riesa in Böhlen in Wittenberg bei Gohlitz, als er im Weithe war, die gestohlene Röhmann an den Wägen zum Gohlitz zu verkaufen. Derselbe Schickal erlitt auch darauf den in der Nähe positiven Feinleger und Donararbeiter Peter Wöhl, einem aus Riesa gebürtigen Landmann Tischer, auf den das Kaiserl. Königl. Reichsgericht in Weimar schuldig war, um dem braven Peter wegen der gegen ihn vorliegenden Anklage des Raubes in den Anklagenstand zu bringen. Tischer hat schon verurtheilte Verurtheilung wegen Diebstahls in Lobna, Weissen und Dresden verurtheilt. Beide Angeklagte verurtheilt, d. h. jeder für sein Verbrechen, hoch und teuer, das Verbrechen nicht gelassen zu haben, wähen aber dafür die Schuld gemeinschaftlich auf einander und legen dabei, wie man zu sagen pflegt, das Blau vom Himmel herunter. Nach den Zeugenaussagen kann ein Zweifel darüber nicht bestehen, daß das Vieh von beiden Angeklagten gemeinschaftlich gestohlen worden ist. Tischer scheint, unterstützt von Wöhl, über die ziemlich hohe Wäner, welche das Vieh in die Weithe theilweise umgibt, getrieben zu sein, und dann das Vieh von Innen angelegelt zu haben. Hienach sind beide in den Stall gegangen und nachdem Wöhl die Seite des Viehes mit Strohhalm umwickelt hat und man in's Ferne gelangt war, ist von dem rechtsliegenden Tischer das Vieh betreten worden. Der Gerichtshof belegte die Angeklagten mit je 2 Jahren Zuchthaus, 1 Woche Haft, 3 Jahren Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht. — Das gestern Abend verurtheilte Urtheil gegen den bei der Verurteilung angeklagten verurtheilten Redakteur der „Sächsl. Arbeiter-Zeitung“ und des „Vollstreckung“ Heinrich Joseph Wöhl, lautete unter Freisprechung von der Anklage in einem Falle auf 3 Monate Gefängnis und Veröffentlichung der Urtheilsformel in dem redaktionellen Theile der genannten Blätter. Außerdem ist der Tenor des Gesamturtheils in den „Dresdener Nachrichten“ zu veröffentlichen.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Dresdener Börse vom 28. September. Eintrüblig geht die feste Leber, welche sich gestern geltend machte, an der Lage des Geldmarktes in ansehnlicher Höhe. Die Nachfrage nach Mitteln wurde noch recht beträchtlich und konnte nur bei einem Zins von 6-8% befriedigt werden, während der Verfalltag gleichzeitig von Annon bis auf 1, an die öffentliche Banknote beschränkt. Wenn die Spekulation letzter Verhältnisse unbedenklich ist, so kann dies natürlich nur darin seinen Grund haben, daß man die augenblickliche Vertheuerung des Geldes lediglich als eine Wirkung des Gespannterzinses angesehen und bereits für den Beginn des Octobers eine Vertheuerung der Lage in Aussicht nimmt, welche infolgedessen als bedenklich erachtet, als der internationalen Geldmarktspekulation, wie sie sich in London niederschlägt, durchgehende Hilfe. Heute mehrte sich die Nachfrage nach Mitteln, Credit markierte 102.20 bis 101.90, 101.50, 101.40, 101.30, 101.20, 101.10, 101.00, 100.90, 100.80, 100.70, 100.60, 100.50, 100.40, 100.30, 100.20, 100.10, 100.00, 99.90, 99.80, 99.70, 99.60, 99.50, 99.40, 99.30, 99.20, 99.10, 99.00, 98.90, 98.80, 98.70, 98.60, 98.50, 98.40, 98.30, 98.20, 98.10, 98.00, 97.90, 97.80, 97.70, 97.60, 97.50, 97.40, 97.30, 97.20, 97.10, 97.00, 96.90, 96.80, 96.70, 96.60, 96.50, 96.40, 96.30, 96.20, 96.10, 96.00, 95.90, 95.80, 95.70, 95.60, 95.50, 95.40, 95.30, 95.20, 95.10, 95.00, 94.90, 94.80, 94.70, 94.60, 94.50, 94.40, 94.30, 94.20, 94.10, 94.00, 93.90, 93.80, 93.70, 93.60, 93.50, 93.40, 93.30, 93.20, 93.10, 93.00, 92.90, 92.80, 92.70, 92.60, 92.50, 92.40, 92.30, 92.20, 92.10, 92.00, 91.90, 91.80, 91.70, 91.60, 91.50, 91.40, 91.30, 91.20, 91.10, 91.00, 90.90, 90.80, 90.70, 90.60, 90.50, 90.40, 90.30, 90.20, 90.10, 90.00, 89.90, 89.80, 89.70, 89.60, 89.50, 89.40, 89.30, 89.20, 89.10, 89.00, 88.90, 88.80, 88.70, 88.60, 88.50, 88.40, 88.30, 88.20, 88.10, 88.00, 87.90, 87.80, 87.70, 87.60, 87.50, 87.40, 87.30, 87.20, 87.10, 87.00, 86.90, 86.80, 86.70, 86.60, 86.50, 86.40, 86.30, 86.20, 86.10, 86.00, 85.90, 85.80, 85.70, 85.60, 85.50, 85.40, 85.30, 85.20, 85.10, 85.00, 84.90, 84.80, 84.70, 84.60, 84.50, 84.40, 84.30, 84.20, 84.10, 84.00, 83.90, 83.80, 83.70, 83.60, 83.50, 83.40, 83.30, 83.20, 83.10, 83.00, 82.90, 82.80, 82.70, 82.60, 82.50, 82.40, 82.30, 82.20, 82.10, 82.00, 81.90, 81.80, 81.70, 81.60, 81.50, 81.40, 81.30, 81.20, 81.10, 81.00, 80.90, 80.80, 80.70, 80.60, 80.50, 80.40, 80.30, 80.20, 80.10, 80.00, 79.90, 79.80, 79.70, 79.60, 79.50, 79.40, 79.30, 79.20, 79.10, 79.00, 78.90, 78.80, 78.70, 78.60, 78.50, 78.40, 78.30, 78.20, 78.10, 78.00, 77.90, 77.80, 77.70, 77.60, 77.50, 77.40, 77.30, 77.20, 77.10, 77.00, 76.90, 76.80, 76.70, 76.60, 76.50, 76.40, 76.30, 76.20, 76.10, 76.00, 75.90, 75.80, 75.70, 75.60, 75.50, 75.40, 75.30, 75.20, 75.10, 75.00, 74.90, 74.80, 74.70, 74.60, 74.50, 74.40, 74.30, 74.20, 74.10, 74.00, 73.90, 73.80, 73.70, 73.60, 73.50, 73.40, 73.30, 73.20, 73.10, 73.00, 72.90, 72.80, 72.70, 72.60, 72.50, 72.40, 72.30, 72.20, 72.10, 72.00, 71.90, 71.80, 71.70, 71.60, 71.50, 71.40, 71.30, 71.20, 71.10, 71.00, 70.90, 70.80, 70.70, 70.60, 70.50, 70.40, 70.30, 70.20, 70.10, 70.00, 69.90, 69.80, 69.70, 69.60, 69.50, 69.40, 69.30, 69.20, 69.10, 69.00, 68.90, 68.80, 68.70, 68.60, 68.50, 68.40, 68.30, 68.20, 68.10, 68.00, 67.90, 67.80, 67.70, 67.60, 67.50, 67.40, 67.30, 67.20, 67.10, 67.00, 66.90, 66.80, 66.70, 66.60, 66.50, 66.40, 66.30, 66.20, 66.10, 66.00, 65.90, 65.80, 65.70, 65.60, 65.50, 65.40, 65.30, 65.20, 65.10, 65.00, 64.90, 64.80, 64.70, 64.60, 64.50, 64.40, 64.30, 64.20, 64.10, 64.00, 63.90, 63.80, 63.70, 63.60, 63.50, 63.40, 63.30, 63.20, 63.10, 63.00, 62.90, 62.80, 62.70, 62.60, 62.50, 62.40, 62.30, 62.20, 62.10, 62.00, 61.90, 61.80, 61.70, 61.60, 61.50, 61.40, 61.30, 61.20, 61.10, 61.00, 60.90, 60.80, 60.70, 60.60, 60.50, 60.40, 60.30, 60.20, 60.10, 60.00, 59.90, 59.80, 59.70, 59.60, 59.50, 59.40, 59.30, 59.20, 59.10, 59.00, 58.90, 58.80, 58.70, 58.60, 58.50, 58.40, 58.30, 58.20, 58.10, 58.00, 57.90, 57.80, 57.70, 57.60, 57.50, 57.40, 57.30, 57.20, 57.10, 57.00, 56.90, 56.80, 56.70, 56.60, 56.50, 56.40, 56.30, 56.20, 56.10, 56.00, 55.90, 55.80, 55.70, 55.60, 55.50, 55.40, 55.30, 55.20, 55.10, 55.00, 54.90, 54.80, 54.70, 54.60, 54.50, 54.40, 54.30, 54.20, 54.10, 54.00, 53.90, 53.80, 53.70, 53.60, 53.50, 53.40, 53.30, 53.20, 53.10, 53.00, 52.90, 52.80, 52.70, 52.60, 52.50, 52.40, 52.30, 52.20, 52.10, 52.00, 51.90, 51.80, 51.70, 51.60, 51.50, 51.40, 51.30, 51.20, 51.10, 51.00, 50.90, 50.80, 50.70, 50.60, 50.50, 50.40, 50.30, 50.20, 50.10, 50.00, 49.90, 49.80, 49.70, 49.60, 49.50, 49.40, 49.30, 49.20, 49.10, 49.00, 48.90, 48.80, 48.70, 48.60, 48.50, 48.40, 48.30, 48.20, 48.10, 48.00, 47.90, 47.80, 47.70, 47.60, 47.50, 47.40, 47.30, 47.20, 47.10, 47.00, 46.90, 46.80, 46.70, 46.60, 46.50, 46.40, 46.30, 46.20, 46.10, 46.00, 45.90, 45.80, 45.70, 45.60, 45.50, 45.40, 45.30, 45.20, 45.10, 45.00, 44.90, 44.80, 44.70, 44.60, 44.50, 44.40, 44.30, 44.20, 44.10, 44.00, 43.90, 43.80, 43.70, 43.60, 43.50, 43.40, 43.30, 43.20, 43.10, 43.00, 42.90, 42.80, 42.70, 42.60, 42.50, 42.40, 42.30, 42.20, 42.10, 42.00, 41.90, 41.80, 41.70, 41.60, 41.50, 41.40, 41.30, 41.20, 41.10, 41.00, 40.90, 40.80, 40.70, 40.60, 40.50, 40.40, 40.30, 40.20, 40.10, 40.00, 39.90, 39.80, 39.70, 39.60, 39.50, 39.40, 39.30, 39.20, 39.10, 39.00, 38.90, 38.80, 38.70, 38.60, 38.50, 38.40, 38.30, 38.20, 38.10, 38.00, 37.90, 37.80, 37.70, 37.60, 37.50, 37.40, 37.30, 37.20, 37.10, 37.00, 36.90, 36.80, 36.70, 36.60, 36.50, 36.40, 36.30, 36.20, 36.10, 36.00, 35.90, 35.80, 35.70, 35.60, 35.50, 35.40, 35.30, 35.20, 35.10, 35.00, 34.90, 34.80, 34.70, 34.60, 34.50, 34.40, 34.30, 34.20, 34.10, 34.00, 33.90, 33.80, 33.70, 33.60, 33.50, 33.40, 33.30, 33.20, 33.10, 33.00, 32.90, 32.80, 32.70, 32.60, 32.50, 32.40, 32.30, 32.20, 32.10, 32.00, 31.90, 31.80, 31.70, 31.60, 31.50, 31.40, 31.30, 31.20, 31.10, 31.00, 30.90, 30.80, 30.70, 30.60, 30.50, 30.40, 30.30, 30.20, 30.10, 30.00, 29.90, 29.80, 29.70, 29.60, 29.50, 29.40, 29.30, 29.20, 29.10, 29.00, 28.90, 28.80, 28.70, 28.60, 28.50, 28.40, 28.30, 28.20, 28.10, 28.00, 27.90, 27.80, 27.70, 27.60, 27.50, 27.40, 27.30, 27.20, 27.10, 27.00, 26.90, 26.80, 26.70, 26.60, 26.50, 26.40, 26.30, 26.20, 26.10, 26.00, 25.90, 25.80, 25.70, 25.60, 25.50, 25.40, 25.30, 25.20, 25.10, 25.00, 24.90, 24.80, 24.70, 24.60, 24.50, 24.40, 24.30, 24.20, 24.10, 24.00, 23.90, 23.80, 23.70, 23.60, 23.50, 23.40, 23.30, 23.20, 23.10, 23.00, 22.90, 22.80, 22.70, 22.60, 22.50, 22.40, 22.30, 22.20, 22.10, 22.00, 21.90, 21.80, 21.70, 21.60, 21.50, 21.40, 21.30, 21.20, 21.10, 21.00, 20.90, 20.80, 20.70, 20.60, 20.50, 20.40, 20.30, 20.20, 20.10, 20.00, 19.90, 19.80, 19.70, 19.60, 19.50, 19.40, 19.30, 19.20, 19.10, 19.00, 18.90, 18.80, 18.70, 18.60, 18.50, 18.40, 18.30, 18.20, 18.10, 18.00,

Table with multiple columns listing various goods, prices, and company information for Koppel & Co.

Table with multiple columns listing various goods, prices, and company information for Koppel & Co.

Chemischer Bericht... Bericht über die chemischen Untersuchungen...

Wetterbericht... Bericht über das Wetter und die Temperatur...

Wetterbericht... Bericht über das Wetter und die Temperatur...

Wetterbericht... Bericht über das Wetter und die Temperatur...

Chemischer Bericht... Bericht über die chemischen Untersuchungen...

Wetterbericht... Bericht über das Wetter und die Temperatur...

Wetterbericht... Bericht über das Wetter und die Temperatur...

Wetterbericht... Bericht über das Wetter und die Temperatur...

Dresdner Nachrichten Seite 10. - Freitag, 20. Sept. 1893

Vertical text on the right edge of the page, possibly a continuation of an article or a list.

Porzellan, die Schmelze, manchen Längeln, gewidmet. ...

Porzellan, die Schmelze, manchen Längeln, gewidmet. ...

Porzellan, die Schmelze, manchen Längeln, gewidmet. ...

Porzellan, die Schmelze, manchen Längeln, gewidmet. ...

Porzellan, die Schmelze, manchen Längeln, gewidmet. ...

Porzellan, die Schmelze, manchen Längeln, gewidmet. ...

Bermitteltes.

Unter gewaltigem Andrang hat am Mittwoch Nachmittag die Beilegung des ermordeten Feldwebels Kallowsky auf dem Garnisonfriedhof in Berlin stattgefunden. Schon vor 3 Uhr mußte der Kirchhof für die in Ständen herbeieilende Menge gesperrt werden. Kurz nach 3 Uhr wurde die 11. Kompanie, bei der der Verlebte gedient, in geschlossenem Zuge an. ...

Die Leiche wurde am Sonntag Vormittag das in den Anlagen der Stargarder erbaute Denkmal für den Freiherren Karl v. Traus, den Gründer des Jahresfestes (Trausfest), feierlich entbaldigt. ...

Die Leiche wurde am Sonntag Vormittag das in den Anlagen der Stargarder erbaute Denkmal für den Freiherren Karl v. Traus, den Gründer des Jahresfestes (Trausfest), feierlich entbaldigt. ...

Die Leiche wurde am Sonntag Vormittag das in den Anlagen der Stargarder erbaute Denkmal für den Freiherren Karl v. Traus, den Gründer des Jahresfestes (Trausfest), feierlich entbaldigt. ...

Die Leiche wurde am Sonntag Vormittag das in den Anlagen der Stargarder erbaute Denkmal für den Freiherren Karl v. Traus, den Gründer des Jahresfestes (Trausfest), feierlich entbaldigt. ...

Die Leiche wurde am Sonntag Vormittag das in den Anlagen der Stargarder erbaute Denkmal für den Freiherren Karl v. Traus, den Gründer des Jahresfestes (Trausfest), feierlich entbaldigt. ...

Unzweifellos ist das anerkannt beste und billigste, babel aber auch dem Körper dienliche Getränk **guter Thee**, welcher daher auch in letzter Zeit immer mehr Aufnahme gefunden hat, wodurch sich der Consum in Deutschland dem Vorzuge gegenüber bereits verdoppelt. ...

Unzweifellos ist das anerkannt beste und billigste, babel aber auch dem Körper dienliche Getränk **guter Thee**, welcher daher auch in letzter Zeit immer mehr Aufnahme gefunden hat, wodurch sich der Consum in Deutschland dem Vorzuge gegenüber bereits verdoppelt. ...

Unzweifellos ist das anerkannt beste und billigste, babel aber auch dem Körper dienliche Getränk **guter Thee**, welcher daher auch in letzter Zeit immer mehr Aufnahme gefunden hat, wodurch sich der Consum in Deutschland dem Vorzuge gegenüber bereits verdoppelt. ...

Unzweifellos ist das anerkannt beste und billigste, babel aber auch dem Körper dienliche Getränk **guter Thee**, welcher daher auch in letzter Zeit immer mehr Aufnahme gefunden hat, wodurch sich der Consum in Deutschland dem Vorzuge gegenüber bereits verdoppelt. ...

Chemiker Papierfabrik zu Einiedel bei Chemnitz.
Gegen Rückgabe der zu unterm Privat-Comptoir-Acten gehörigen Talons werden von jetzt ab neue Talons und Talonbrüche auf eine zehnjährige Periode von uns auszugeben. ...

Bassenge & Fritzsche, Bankgeschäft,
Frouenstrasse, Ecke der Galleriestrasse.

An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren, Einlösung von Coupons, Umwechslung von ausländischen Banknoten, Gold etc.

Menz, Blochmann & Co., Bankgeschäft,
Prager-Strasse 2 parterre, Staatspapiere, Pfandbriefe etc.

Polstermöbel, Blüthgarnituren
Amalienstrasse 25, 1. Et.

Persische Haarfärbung.
M. L. Hoffmann, Dresden-N., Böhmischestr. 27, 11.

Dr. med. M. Schramm, Specialarzt für Nerven, Chron. u. Halskrankh.
Landhausstraße Nr. 27.

Agenten
werden in allen Provinzen und Städten zum Verkauf von geschliffenen edlen Steinen gesucht. ...

Beste Oberlösser Speisefartoffeln
Zücker, süßiger, nahrhaft, ...

Beste Oberlösser Speisefartoffeln
Zücker, süßiger, nahrhaft, ...

Dresdner Nachrichten. Seite 11. Freitag, 29. Juli 1893.

L. Weidig, Waisenhausstrasse 34,

zeigt ergebenst an, daß sie von ihren Reisen nach Berlin, Paris, London, zurückgekehrt und ihr

Lager von Neuheiten garnirter Damenhüte

reichhaltig und in allen Preislagen ausgestattet ist.

Modernisiren getragener Hüte billigst.

Für Familien und Lesekreise, Hôtels, Cafés und Restaurationen.

Einladung zum Abonnement
auf die

Illustrirte Zeitung.

Wöchentliche Nachrichten
über alle Zustände, Ereignisse und Persönlichkeiten der Gegenwart, über Tagesgeschichte, öffentliches und gesellschaftliches Leben, Wissenschaft und Kunst, Musik, Theater und Mode.
Jeden Sonntag eine Nummer von mindestens 24 Folioseiten.
Mit jährlich über 1000 Original-Abbildungen.
Vierteljährlicher Abonnementspreis 7 Mark.
Belegungen auf die seit 1843 erscheinende illustrierte Zeitung werden von allen Buchhandlungen und Buchmännern entgegengenommen.
Probe-Nummern stehen kostenfrei zur Verfügung.

Expedition der Illustrirten Zeitung in Leipzig.

Linoleum

zum Belegen von
Zimmern und Corridoren, Treppen etc.
empfehle in großer Auswahl:

Delmenhorster:
183 Ctm. bedruckt Qual. I 10. Nr. 217. 7,00.
184 - einfarbig - 1 - - - 6,00.
185 - - - - 1 - - - 8,00.
186 - bedruckt - 1 - - - 7,75.
187 - einfarbig - 1 - - - 6,60.

Coepenicker:
200 Ctm. bedruckt Qual. I 10. Nr. 217. 6,60.
201 - - - - 11 - - - 5,50.
202 - - - - 11 - - - 4,50.
203 - einfarbig - 1 - - - 5,70.
204 - - - - 11 - - - 5,00.
205 - - - - 11 - - - 4,00.

Lancaster:
180 Ctm. bedruckt Qual. II 10. Nr. 217. 3,60.
181 - - - - 11 - - - 2,80.
182 - - - - 1 - - - 7,50.

Läufer und Teppiche im Verhältniss.
Muster bereitwillig und portofrei.

Fernsprecher 4070.

Ernst Pietsch

1 Gewandhausstrasse 1
Möbelkass-, Teppich-, Buchstich-, Linoleum-Handlung.

Dresdner Nachrichten. Freitag 29. Sept. 1891. Nr. 272. Seite 16

Jeder Hut 2 1/2 Mark.

Das Magazin zum Pfau, Frauenstrasse Nr. 2,
hat eine Abteilung eingerichtet, in welcher jeder Hut 2 1/2 Mark kostet, und liefert Garantie für gute, feinste Waare. Die Auswahl in Formen und Farben ist reichhaltig.



Künstlerhut
in großer u. mittlerer Größe,
schwarz u. grau.



Weicher Hut,
auch als Regenhut,
in vielen Farben.



Steifer Hut
in allen Größen,
schwarz u. bunt.

Seine Hüte aus London, Wien, Paris, sowie ausgelesene gute deutsche Qualitäten zu allen Preisen. Nur die Hüte in grauer u. schwarzer Farbe sind besonders aufmerksam gemacht.

Billigere Hüte für 2 Mark und 1 1/2 Mark

Fabrik von
Kaffee-Röst-Maschinen
verschied. Construction
u. Größe,
Kaffee-Möhlen
etc. etc.
Reparaturen
prompt
Illustrirte
Prospecte gratis franco

Friedr. Müller
DRESDEN
Hilfenstraße 15.

Billigste Bezugsquelle!
Cigarren
zu Fabrikpreisen:
100 Stück

3 1/2 Stk. 100	1,60
4 - - - - -	1,80
5 - - - - -	2,00
6 - - - - -	2,20
7 - - - - -	2,40
8 - - - - -	2,60
9 - - - - -	2,80
10 - - - - -	3,00
11 - - - - -	3,20
12 - - - - -	3,40
13 - - - - -	3,60
14 - - - - -	3,80
15 - - - - -	4,00
16 - - - - -	4,20
17 - - - - -	4,40
18 - - - - -	4,60
19 - - - - -	4,80
20 - - - - -	5,00
21 - - - - -	5,20
22 - - - - -	5,40
23 - - - - -	5,60
24 - - - - -	5,80
25 - - - - -	6,00
26 - - - - -	6,20
27 - - - - -	6,40
28 - - - - -	6,60
29 - - - - -	6,80
30 - - - - -	7,00

officiell und bezeugt.
Carl Streubel,
Dresden-V., Westmeierstr. 13.
Erlaubnisprot. franco.

Ein zum vormaligen Prinz Max-Palais-Garten gehöriges Areal

In Grösse von circa 1700 Geviertmeter, welches von der Ostra-Allee zugänglich, und mit breiter Einfahrt versehen ist, soll auf eine längere Reihe von Jahren

verpachtet werden.

Gefällige Pachtanerbietungen erbitten wir uns schriftlich nach unseren Geschäftsräumen, Weissegasse Nr. 1, 1.

Bank für Grundbesitz.

Auction. Am Freitag und Sonnabend Vormittags u. 10 Uhr u. Nachm. u. 3 Uhr an der S. u. 10 Frauenstr. S. u. 10 das bei Max Jäger's Waarenlager, bestehend in

Woll- u. Weißwaaren, Gardinen, Normalwäsche etc.,

durch mich meistbietend versteigert werden.

E. H. Kurzhals, Auctionator u. Taxator.

400 Stück
Preis Mk. 12,
100 Stück
Mark 30.

Cordez Original-Facon.

Fortsetzung der Schuhwaaren-Auction
Amalienstrasse, Ecke Serrestrasse, heute bis Sonnabend.
Max Jäger, Auctionator.

Achtung!!! Cigarren-Auction.

Wegen Räumung des Ladens und vollständiger Aufgabe dieses Geschäfts gelangen nur noch heute Freitag und morgen Sonnabend Vor- und Nachmittag 15 Johannesstrasse 15 die noch vorhandenen Restbestände zu nur echten Importen, Japans, Bioner und Hamburger Cigarren im Auctione durch mich a tout prix zur Vertheilung. Freitag von 3-6 Uhr nur reine Gabanas, Sonnabend 4 Uhr 2 Segarum-Gabanas, wenig gebraucht.

Nur 15 Johannesstrasse 15. **G. Jahn,** Auctionator und Taxator.

Trauben - Versandt.

1 Bockford 3 Bilo 21,
1 Bockford 5 Bilo 21,
franco jeder Bockstation, gute Verpackung, beste Qualität.

J. G. Geer, Telephonisten,
Würzburg.

Junger, langhaarter
Bollblut-
Bernhardiner
geb. 19. Mai 1893, höchste Hinde des Bieres, mit feinst. Stammbaum, sowie je 1 männl. und 1 weibl.

H. engl. Zwergpinscher
(schwarz), 6 u. 5 Wren, alt, sind wegen Aufgabe der Zucht halber billig zu verkaufen an Rottensstraße 2, 1. rechts.

Seute frisch: Norddeutscher
Schellfisch
1 Bilo 25 Bilo.

beste ausgeführt milchene
Heringe
15 Stück u. 75 Bilo. an in Tonnen u. Schoden billigt empfiehlt

E. Radel,
Güterbahnhofstraße 20.

AUCTION

über ca. 60,000 Kilogrammen

VAN HOUTEN'S CACAO-BUTTER,

am Dienstag, 3. October 1891, Vorm. 11 Uhr präc., durch den Makler W. VAN DEN BERG, im Local „Frascati“, O. Z. Voorburgwal 301, AMSTERDAM.

Weesp-Holland. C. J. VAN HOUTEN & ZOON.

Möbel.

Größte Auswahl v. Tischler- u. Polstermöbeln in nur solider und geschmackvoller Ausführung zu billigen Preisen empfiehlt das

Möbel-Magazin von Max Peil,
früher berühmte Tischler- und Tapezier,
Ede Altmarkt, Gungah Schreiberstraße 1, 2. Etage

Herzenswunsch!
Hübische i. Dame a. best. veim. Fam., im 2. Jahr, ein f. sehr gutgeh. Café gelernt hat, möchte d. Geschäft übernehmen und sich mit e. alt. veim. Herrn verbett. Selbstig. braucht wenig in Gehalt zu sein. C. H. u. H. V. 23 Hauptpost. Leipzig etc.

Ein Handwagen
wird zu kaufen gesucht. Gefäll. Offerten unter K. J. 321 an die Expedition d. Blattes.

1 Dreh-Pianino
mit Trommel, Beben u. Gloden- spiel für 450 Mk. zu verkaufen Ballstr. 21, pt., Ansturm-Abriß.

Pferdemist
von mindestens 10 Pferden dauernd gesucht. Off. unter K. J. 333 Erheb. d. Bl. erbeten.

Hübische Sophas,
solide Arbeit, sind noch etliche zu 35 Mk. abh. Roburg 14, 1.

Etwa...
 schaft...
 23 Jahre...
 B...
 Da...
 verlegt...
 fortfüh...
 mich...
 nach...
 und...
 gegen...
 gegen...
 Betten...
 Blatt...
 Strohl...
 folter...
 Hugo...
 emp...
 Preis...
 G...
 Waife...
 Ga...
 Mein...
 Post...
 K...
 Ich...
 30 Pro...
 Ich...
 u. f. w...
 stellte...
 Bei...
 londere...
 Cine...
 Kleider...
 und...
 Seide...
 Seiden...
 wet...
 Futter...
 Boden...
 Stri...
 Er...
 Von...
 gelehrt...
 deutend...
 Morge...
 Es...
 ordentlich...
 B...
 N...
 Al...
 Pi...
 Flügel...
 Klein...
 u...
 trauer...
 trahl...
 besag...
 solid...
 bill...
 zu...
 Wie...

34,
und ihr

Geschäfts-Verlegung.

Einem hochverehrten Publikum, sowie meiner werthen Kundschafft mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich seit 23 Jahren am hiesigen Orte bescheidendes renommirtes

Bettfedern- und Daunen-Geschäft

nach
34 Wettinerstraße 34

verlegt, bedeutend erweitert und im großen hiesigen Lokal daselbst fortgeführt. Meine langjährige Praxis in der Bettfedernbranche haben mich in den Stand, jeder mich beehrenden werthen Kundschafft nach allen Richtungen in **Qualität und Billigkeit** zu genügen und bitte ein hochverehrtes Publikum von Dresden und Umgegend beim Einkauf von Bettfedern und Daunen um geneigten Zuspruch. Gleichzeitige empfehle mein großes Lager fertiger **Betten zu Ausstattungen, Hotel-Einrichtungen** etc., Bett-**Matratzen** und Schlafbetten, fertige **Jaquets, Bettbezüge, Bettlaken, Strohlaken**, fertige **Kinderbetten** u. s. w. unter Zuziehung reeller solcher Bedienung bei billiger Preisberechnung.

Hugo Böhme, Wettinerstr. 34,
früher Wildstrufferstraße.

Gardinen
Stores und Vitragen

empf. in großartiger Auswahl zu anerkannt billigsten Preisen vom einfachsten bis prachtvollsten Genre das **Gardinen-Specialgeschäft**

Eduard Doss,

Waisenhausstr. 26, i. Hause Victoria Salon
Gardinen-Haupt-Geschäft Dresdens.

Ausverkauf.

Mein seit 41 Jahren Wildstrufferstraße 2 befindliches **Posamenten-, Seidenband-, Knopf- und Strickgarn-Geschäft**

ist ich wegen Verheirathung auf. Bis auf Weiteres gewähre auf meine schon billigst berechneten Waaren einen **Abatt von 10 Proc.** auf Stapelartikel und bis **30 Proc.** auf Modewaaren. Ich habe in allen „Neuheiten“ der **Besatzbranche** u. s. w. große Auswahl und treffen auch noch vor Kurzem bestellte Waaren darin ein. Bei größerer Entnahme entsprechend höheren Abatt, insbesondere **Schneidearbeiten, Modistinnen, Wiederverkauf** u. s. w. Unser geneigter Beachtung empfehle mein Lager in

Kleiderstoffe,	Spizen,	Däselborden,
Andren,	Schleiers,	Seid. Tischern,
Seidenband,	Rüschen,	Savalliers,
Seiden- u. Sam-	Stichs,	Strickgarnen,
met-Stoffen,	Schleifen,	Sträubsen,
 Futterstoffen,	Möbelstücken,	Strumpfängen,
Borden, Zahnräder,	Gardinenhalter,	Handschuhe,
Strümpfer,	Sträusen,	u. s. w. u. s. w.

Erdmann Anders,
Wildstrufferstrasse 2.

„Ausverkauf.“

Von heute ab findet der Verkauf der in der **Juventur** zurückgebliebenen **Morgenkleider, Blousen und Röcke** zu bedeutend herabgesetzten Preisen statt. **Morgenkleider** von Mk. 3,00, **Blousen** von Mk. 1,40, **Röcke** von Mk. 2,50 an. Es dürfte für Jedem die Gelegenheit geboten sein, zu außerordentlich billigen Preisen einzukaufen.

Robert Böhme,
Nur Altmarkt, Eckhaus der Schreibergasse.

Aluminium für technische Zwecke.
Gibt nach Zeichnungen und Modellen.
Dr. G. S. Neumann,
Dresden, Blasewitzerstraße 37.

Pianinos, Flügel von **Blüthner, Weichlein, Tschick, Feurich, Westermayer** u. s. w. in groß Anzahl, besal. neue u. geb. Pianinos, solid. Fabr. in Augb. u. Schw. bill. zu Kauf u. u. G. Mk. an zu **Wittke Amalienstraße Nr. 15, 2 Hoffmann.**

Möbel zu Ausstattungen, sowie einzeln empfiehlt äußerst billig in Folge Erwarung der hohen Lebensmittelpreise unter Garantie **Robert Wolf, Pillnitzerstr. 19** im 2. Stock. — Auch werden gebräuchliche Möbel angenommen.

Scheffelstr. 11

Ecke

! Quergasse!

Aug. Hofmann,
Inh. E. Mögel,



Wasch - Garnituren,
über 200 Nummern, fein kunst. schön
von 3 Mark 50 Pfg. an.



Tafel - Service,
beste Rohstoffe in neuester, ge-
schmackvoller Ausführung,
für 12 Personen (92 theilig)
von 70 Mark an.

**Braut-
Ausstattungen.**

**Silber-Hochzeits-,
Hochzeits-
und Gelegenheits-
Geschenke.**



Kaffee-Service,
bestes Lager zu anerkannt
billigsten Preisen.



**Majolika-
Vasen, Jardinières,
Blumentöpfe,
Wandplatten,
Bier-Service,
Seidel, Humpen etc.**

Scheffelstr. 11

Ecke

! Quergasse!

Gardinen.

Congress-Stoffe.
Rouleaux-Stoffe.
Vitragen-Stoffe.

Möbel-Stoffe.

Phantasie-Stoffe, Crêpe,
Rips-Damast,
Bedruckte Crêpes und Croisés.

Möbel-Plüsch.

Moquette, Epingle, Kameeltaschen.

Teppiche

grosse Muster-Auswahl.

Bettvorlagen. Angora-Felle.

Portièren

abgepasst und meterweise.

Portièren-Halter.

Tisch-Decken.

Sopha- und Divan-Decken,
Bett-, Reise-, Kameelhaar-Decken.

Läufer-Stoffe.

Treppen-Läufer. Teppich-Läufer.

Linoleum.

Linoleum-Läufer. Linoleum-Teppiche.
Linoleum-Vorlagen.

Adolph Renner

Dresden, 12 Altmarkt 12.

Dresdener Nachrichten.
Nr. 272 Seite 17. — Gedruckt am 20. Sept. 1897.

Eine wirkliche Himmelsliebe und sehr praktisch sind die mit bunten Majollicplatten eingelegten
Waschtische.
 Neuheiten sind wieder eingetroffen.
R. Ufer Nachf.
 König-Johannstrasse.

Tapeten. Tapeten.
Zum Umzuge.

Haus-Verkaufsstelle, unter Warthastraße 21, befinden sich am 1. October d. J. neben unter Hauptgeschäft
Victoriastr. 2, Ecke d. Ringstr. part. u. l. Et.
 Zahlreiche neue in unseren 1898er Katalogen enthaltenen Muster sind in diesen Tagen schon bis dahin in den Verkaufsstellen ab.

Ausverkaufs-Tapeten

in ungewöhnlich billigen Preisen ab. Viele geschmackvolle und schöne Muster sind dabei.
F. Schade & Co.,
 Victoriastr. 2 u. Marschallstr. 29.

Dr. Thompson's Seifenpulver
 ist das beste
 und im Gebrauch billigste u. bequemste
Waschmittel der Welt.

Zu haben in allen besseren Colonial-, Material-, Drogerie- und Seifen-Handlungen.
 Man sollte genau auf das Zeichen „Dr. Thompson“ und die Beschriftung „Schwan“.

Regen-Schirme

Schirmfabrik
 von
Alwin Teuchert,
 Schloßstraße 8.
 Schirme werden schnell und billig bezogen und reparirt.

Dr. Müllers „SANA“
 Bromharnstoff Mittel gegen
Krankfadergeschwüre
 Brandwunden, offene Beinschäden, veraltete Wunden und ähnliche Leiden.
 Engros: C. P. E. E. Bley, Dresden, Freiburgerstraße 55. Verkaufsstellen: Wöhren u. Engel-Apothete, Dresden. Apotheke in Zohna.

Reinhold Caspar, Baumstr. u. Geometer,
 Meissen, Gerberstraße Nr. 1
 übernimmt Eisenarbeiten, Vermessungen u. bauliche Arbeiten jeder Art.
 Spezialität: Gebäuungs- und Schloßentwürfe.

Sarlemmer Blumen-Zwiebeln.

Nur Elitewaare.

Hyacinthen für Gärten, in 100 der besten Sorten und schönsten Farbenabstufungen, 4 Stück von 25 Pf. an.
Hyacinthen, Freibiummel f. Gärten, 4 Stück von 25 Pf. an.
Hyacinthen im Topf, in 100 prächtigen Sorten aller Farben von 15 Pf. an.
Hyacinthen für Gärten, in schönsten hellen Farben.
Hyacinthen für Gärten von 10 Pf. an.
Hyacinthen - Neuheiten, das Schönste der letzten Jahre, 4 Stück von 25 Pf. an.
Tulpen für Gärten, gefüllte und einfache, in den prächtigsten Farben und Sorten, von 2 Pf. von 25 Pf. an.
Tulpen für den Garten, gefüllte und einfache.
Tulpen für Gärten, gefüllte und einfache.
Crocus für Gärten, gefüllte und einfache.
Crocus, gefüllt, für Gärten.
Crocus, gewöhnlich, für Gärten.
Narzissen, gefüllte und einfache.
Tazetten, wohlriechende.
Schneeglöckchen, gefüllte.
Schneeglöckchen, einfache.
Schneeglöckchen, verschiedenartig.
Schneeglöckchen, gewöhnlich.
Scillasibirien, schön blaue.
Trauben-Hyacinthen, klein und leicht.
Jonquillen, gefüllt u. einf.
Ranunkeln, gefüllt.
Anemonen, gefüllt u. einf.
Katzenkronen, beste Sorte.
Chionodoxa Lucilla, Schneeglöckchen, hellblau.
Maitblumen, großblumig.
Lilium harrisi, Chinesische.
Lilien, diverse Sorten.

Gemischte Sortimente von Blumenzweibeln aus Sorten zum Erziehen.

1 Collection für 6 Mark enthält:
 12 Sorten Quacillen, 12 Tulpen, 12 Crocus, 6 Narzissen, 6 div. Zwiebeln.
1 Collection für 10 Mark enthält:
 18 Sorten Quacillen, 18 Tulpen, 12 Crocus, 8 Narzissen u. Tazetten, 10 div. andere Zwiebeln.
Aus Kummel-Zwiebeln für Gartencultur.
1 Collection für 6 Mark enthält:
 15 Quacillen, 15 Tulpen, 75 Crocus, 10 Narzissen, 25 div. Zwiebeln.
1 Collection für 10 Mark enthält:
 20 Quacillen, 20 Tulpen, 100 Crocus, 25 Narzissen, 50 div. Zwiebeln.
Hyacinthen-Gläser, Hyacinthen-Topfe, Hyacinthen-Dalier, Hyacinthen-Tüten, etc. etc.
 Cataloge gratis und franco.

Moritz Bergmann,
 Dresden, Wallstrasse 9, Leipzig, Neumarkt 8,
 Samen- und Blumen-zwiebeln-Handlung.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, die Mittheilung zu machen, daß ich **sämmtliche, mit so grossem Erfolg in ganz Deutschland eingeführten Marken der**

Deutsch-Italienischen Wein-Importgesellschaft
Daube, Donner, Kinen & Co.,
 Frankfurt a. M., Berlin, München, Hamburg, Alessandria,

haben und stets in gut abgelagerter Qualität vorräthig auf Lager halte. Die Weine dieser Gesellschaft, welche sich allerorts einer stets zunehmenden Beliebtheit erfreuen, sind bekanntlich durch Kaiserl. Ital. Staatskontrolle garantiert rein und ausschließlich **italienische Ursprungsweine**, also keine Mischungen italienischer Weine mit deutschen Roth- oder Weißweinen, worauf ganz besonders aufmerksam gemacht wird.

Josef Fuß, Cognac-Großhändler,
 Dresden-A., Trompeterstr. 12.

C. HESSE,
 Kgl. Hoflieferant,
 Altmarkt, Eckhaus der Webergasse.
Neuheiten
 in
modernen Tapisserien.

Bestellungen
 auf den
Meissner General-Anzeiger
 für das 1. Quartal der
 Monate October, November, December
 zum Preise von **nur Mk. 1.—**
 — frei in's Haus geliefert —
 nehmen alle Postanstalten u. Landbriefträger entgegen.
 Probe-Nummern gratis und franco.

Pferdestalleinrichtungen
 für Luxus- & Arbeitspferde fertigen
Kelle & Hildebrandt, Dresden.

Weltberühmt
 sind meine eleganten gefüllten gestempelten
echt goldenen Ringo Stück 5 Mark.
 Nur erliche Gtaac. Nur erliche Gtaac.
 Jeder überzeuge sich von dieser enormen Billigkeit.
Julius Heidel, Dresden, Wilsdrufferstr. 42, 1. Et.
 Versandt gegen Voranbez. mittel 40 Pf. Porto od. Nachn. Nachr. Preiscatalog v. Gold- u. Silbergeschmuck gratis u. franco.

Tanzlehr-Musik
 Landhausstraße 13, 1. Etage.
 Anmeldungen zu dem am 2. October beginnenden Kurse sowie zu Privatstunden werden freundlichst erbeten.
Bertha Schreiber.

Achtung!
 Gänzlicher Ausverkauf in Schuhwaaren zu jedem unheimbaren Preise wegen vollständiger Geschäftsaufgabe.
Nur noch kurze Zeit!
 Es verläume Niemand die Gelegenheit zu benutzen.
Dresdner Schuhwaarenhaus,
 Altmühlstraße, Ecke Zerkstraße.

Electra
 bestes
 Feuerzeug
 der Welt
 wie kein
 Stück
 50 Pf.
 empfiehlt
F. G. Petermann
 Dresden, Galeriestr. 8.

Kupferberg Gold.
 Wein-Groß-Handlung
 Dresden, Hauptstr. 7, 2.
 Dr. Ad. Kupferberg & Co., Berlin
 Königlich Preussische
 Hoflieferanten

H. Günzel, Kammerjäger,
 Vertilger von Schwaben, Wanzen, Rissen, Meiseh, Mäusen, Motten, etc. nach Erfolg.
Hauptstraße 7, 2.

Dresdner Nachrichten. Seite 18. Freitag, 29. Sept. 1893. Nr. 272.

Partial text from the right edge of the page, including fragments of other advertisements and page numbers.

Englische Tüll-Gardinen.

Enorme Muster-Auswahl und ganz vorzügliche Fabrikate.

Weiss und creme

Meter von 26, 32, 35, 45, 55, 65, 75, 85, 95, 105, 115 bis 200 Pfg.
Abgepaßte Fenster von 2.25, 2.80, 3.50, 4.25, 4.75, 5.50, 6.50 bis 30 Mt.

Mull-Gardinen Spachtel-Gardinen. Tüll- und Spachtel-Stores

mit Tüll-Borde.
Meter von 120, 150, 180, 225 Pfg.

Abgepaßte Fenster 15, 19, 25, 30, 35 Mt.

Stück 3.75, 1.50, 5, 6, 7 bis 25 Mt.

Tüll-Lambrequins

mit Zule etc. Stück 55, 65, 85, 120 Pfg.

Bunte Gardinen

und

Vitrage-Stoffe.

Robert Bernhardt

Dresden, Freiburgerplatz 24.

Ernst Nawradt, Bank- u. Wechsel-Geschäft,
Galeriestr. 7, I.

empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons u. Dividendenscheinen, sowie zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.
Solide und billigste Ausführung.

E. B. Zimmermann,

12 Wallstrasse

Goldschmied,

Wallstrasse 12

empfehlen sein großes Lager von silbernen

Ehren-, Hochzeits- und Pathengeschenken

eigener Mutter in allen Preislagen zusammengestellt.

Solide feste Preise zu jeweiligem Silbereours.

Schöner Teint, jugendfrisches Aussehen

mit einem konservirt, wie auch bewirkt durch den täglichen Gebrauch der in Qualität unübertrefflichen **Doering's Seife.**

Diese Seife ist so mild, so rein, so streng neutral, daß durch sie verhütet wird, daß die todbringenden, unvorhergesehenen Hauterkrankungen, nämlich: Krätze und Stuppen der Haut, vorzüglich Geschläffen und Sellen der Haut, Verruhen und Pruritus nach dem Waschen, Verunreinigung des Teints.

Wer diese Erscheinungen sich Nachteile vermeiden will, laufe zu seiner Toilette

Doering's Seife mit der Eule, die beste Seife der Welt!

Doering's Seife mit der Eule.

Freunden des Kopfes

für jeden Kopf

feinlich gereinigte Räume der Haare, welche sich nur durch einmaliges Waschen mit dem antiseptisch wirkenden Mittel leicht und ohne Hebertrauma voll ausführen lassen.

Damen

das Haar zu reinigen, zu entwirren, zu glätten und zu pflegen, ist eine wichtige Aufgabe, die durch das Waschen mit dem antiseptisch wirkenden Mittel leicht und ohne Hebertrauma voll ausführen lassen.

Sidonie u. Max Kirchel.

Marieustr. 13, gegenüber d. "Alteisen".

Andreas Saxlehner, k. u. k. Hoflieferant.

Saxlehner's

Hunyadi János

Bitter-Quelle

„Das beste Bitterwasser!“

Nach Gutachten berühmter Autoritäten zeichnet sich Saxlehner's bewährtes natürliches Hunyadi János Bitterwasser durch folgende Vorzüge aus:

Rasche, sichere, milde Wirkung.

Anders als gleichzeitiger, nachhaltiger Effect. — Von den Verdauungsorganen auch bei längerem Gebrauch vorzüglich vertragen. — Milder Geschmack, geringe Dosis.

kauflich in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Man verlange in den Niederlagen stets

Saxlehner's Bitterwasser.

Beleuchtungsgegenstände

für elektr. Licht, Gas und Petroleum

eigener Fabrik.



Lager von nat. Gas u. Kohlen für Gas u. Petroleum.

Ausführung von Gasanlagen.

Dupont & Richter,

Dresden,

Fabrik: Schumannstraße 11,

Lager: Amalienstraße 21.

Chinesischer Thee.

Neue Ernte.

Alle Sorten Souchong, Congo, Pecco in hervorragend vorzüglicher Qualität zu den billigsten Preisen.

Max Born, Seestraße 15, I. Et.

Tapeten

empfiehlt in reichster Auswahl und billigst

J. C. Thurnau, Zippoldiswaldauerplatz,
Ecke gr. Plauenstr.

Umänderung von Gaskronen

für elektr. Licht.

Auffrischen alter Beleuchtungskörper.



Uebernahme von Gasanlagen.

Ebeling & Croener,

Waisenhausstr. 19, Werlinghaus-Passage.
Telef. Plauen b. Dresden.

Gegen Nerven, Geschwülste, Drüsen, Entzündungen, Zahnrücken, Nervenleiden, Nervenkrämpfe, schmerzhaftes Jucken ist das seit vielen Jahren berühmte

Ringelhardt-Glöckner'sche Wund- u. Heilpflaster

das beste und billigste Mittel, was es giebt, da es schnell und sicher heilt: es wirkt das Pflaster bei Hühneraugen, Brandwunden, Kröpfen, Hautentzündung, Frost- u. Kälteleiden, allen rheumatischen und gichtischen Leiden mit stets glänzenden Heilerfolgen gebraucht. Das Ringelhardt-Glöckner'sche Pflaster ist von den höchsten Stellen amtlich geprüft und empfohlen.

*) Mit Schutzmarke auf den Schachteln zu beziehen à 25 und 50 Pfg. (mit Gebrauchsanweisung) aus dem Haupt-Depot **Marien-Apotheke** und

sämtlichen Apotheken in Dresden,

Leipzig, Chemnitz, Jwanau, Glatz, Plauen, Freiberg, Bahna, Eibau, Ritzsch, Görlitz, Breslau, Wien, Prag, Linz, aus den Apotheken in Vorkau, Zwickau, Bielefeld, Köthen, Wehlen, Zwickau, Königsberg, Zehden, Götzen, Pössa, Wittenberg, Tharandt, Teubitz, Völschow, Köthen, Broda, Nadeberg, Nadeberg, Wildschütz, Schandau, Wittenberg, Wehlen, Töbels, Köthen, Wöhrn, Wöhrn, Zippoldiswaldau, Altenberg, Bernsdorf, Christ, Döblich, Stolpen, Neustadt, Pommitzsch, Geringswalde, Lauscha, Vergau, Habel, Zwickau, Nicola, Wilsdorf, Neuenhütten, dort in allen Städten Sachsens, Preussens resp. Deutschlands und Oesterreichs, sowie durch gefällige Vermittelung der Herren H. Wagner (heute Köpfer) und C. Korb in Freiberg.

Zeugnisse liegen in allen Apotheken aus.

NB. Bitte genau auf obige Schutzmarke zu achten.

2- und 3-Näher, **Zughund**
Nover kauft und verkauft E. zu verkaufen Zwickauerstr. 16.
Zoonhardt, Am See 31, 1017. **F. Jörck.**

Dresdener Nachrichten, 98. 377, Seite 30, am Freitag, 23. Sept. 1896.

Johannstadt.
Verkauf
Carl Krausse.

Meissen!
Angebot
Carl Krausse.

Fabrik-Grundstück.
Angebot
Carl Krausse.

Wäblien = Verkauf.
Angebot
Carl Krausse.

Possigut.
Angebot
Carl Krausse.

Villaverkauf.
Angebot
Carl Krausse.

Villa.
Angebot
Carl Krausse.

Grundstück.
Angebot
Carl Krausse.

Für Stellmacher.
Angebot
Carl Krausse.

Verkauf Landgut.
Angebot
Carl Krausse.

Eine Villa in der Lobnitz.
Angebot
Carl Krausse.

Eine Villa in der Lobnitz.
Angebot
Carl Krausse.

Villen-Colonie Lössnitz bei Dresden.

Angenehmer und gesunder Landantheil für Sommer und Winter. Besondere Verbindung mit der Residenz durch die Veste. Dresden kreuzend. 10 Mal. Komfortbl. Villen-Grundstücke. 1. bis 10. Stück. 1. bis 10. Stück. 1. bis 10. Stück.

Gebrüder Zitter.
Evertmann Nadebent.
Löbtau.
Grundstück über 6

Carl Krausse.
Dresden. Hauptstrasse 20

Mitthergarten.
Nollern
Reklamationsbetrieb.

Verkauf.
Angebot
Carl Krausse.

Blasewitz.
Angebot
Carl Krausse.

Blasewitz.
Angebot
Carl Krausse.

Ehöne Baustelle.
Angebot
Carl Krausse.

Fuhrwerks-Geschäft.
Angebot
Carl Krausse.

Esliq - Fabrik.
Angebot
Carl Krausse.

Fleischerei.
Angebot
Carl Krausse.

Bäckerei.

Geldsachen.
Angebot
Carl Krausse.

1000 Mark.
Angebot
Carl Krausse.

265,000 Mf.
Angebot
Carl Krausse.

10,000 Mf.
Angebot
Carl Krausse.

20-22,000 Mark.
Angebot
Carl Krausse.

Hypotheken.
Angebot
Carl Krausse.

6000 Mark.
Angebot
Carl Krausse.

Sudie 3000-5000 Mf.
Angebot
Carl Krausse.

Hypotheken-Kauf-Gesuch.
Angebot
Carl Krausse.

Geldmann.
Angebot
Carl Krausse.

15,000 Mark.
Angebot
Carl Krausse.

Vermietungen.
Angebot
Carl Krausse.

Wohnung.
Angebot
Carl Krausse.

Arbeitsraum.
Angebot
Carl Krausse.

Eine III. Etage.
Angebot
Carl Krausse.

Zu vermieten.
Angebot
Carl Krausse.

Vager = Mann.
Angebot
Carl Krausse.

Ein kleiner Laden.
Angebot
Carl Krausse.

Eagerplatz.
Angebot
Carl Krausse.

Stallung.
Angebot
Carl Krausse.

Pensionen.
Angebot
Carl Krausse.

Pension für eine Dame!
Angebot
Carl Krausse.

Eine Dame.
Angebot
Carl Krausse.

Gelegenhitskauf.
Angebot
Carl Krausse.

Zur Interesse jeder sparsamen Hausfrau

Baby - Mäntel à 3, 1, 6, 8 Mark,
Mädchen-Kleider à 3, 5, 7 Mark,
kleine Mädchen-Jackets à 1 M.
und Tricot-Tailien à 3 u. 5 Mark

Herm. Mühlberg,
Ballstraße, Ecke Bebergaße.



W. Heinze, Kössen.
Kübenschnitte,
Hunde.

Verkauf.
Angebot
Carl Krausse.

Lokomobile.
Angebot
Carl Krausse.

Gummi.
Angebot
Carl Krausse.

C. F. A. Richter & Sohn.
Angebot
Carl Krausse.

49' Mitte hochfeine Cigarren.
Angebot
Carl Krausse.

Gebr. Piano.
Angebot
Carl Krausse.

Dresdener Nachrichten.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.